

TORO®

Count on it.

Bedienungsanleitung

**Seitenauswurfmäher (152 cm)
Zugmaschine Groundsmaster® 3320, 3280-D**
Modellnr. 30366—Seriennr. 403360001 und höher

Dieses Produkt entspricht allen relevanten europäischen Richtlinien; weitere Angaben finden Sie in den produktsspezifischen Konformitätsbescheinigungen.

⚠️ **WARNUNG:**

KALIFORNIEN

Warnung zu Proposition 65

Bei Verwendung dieses Produkts sind Sie ggf. Chemikalien ausgesetzt, die laut den Behörden des Staates Kalifornien krebserregend wirken, Geburtsschäden oder andere Defekte des Reproduktionssystems verursachen.

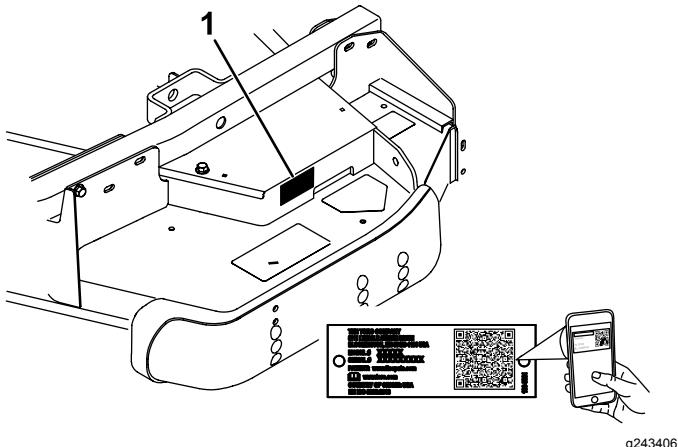


Bild 1

1. Seriennummer Ort

Modellnr. _____

Seriennr. _____

In dieser Anleitung werden potenzielle Gefahren angeführt, und Sicherheitshinweise werden vom Sicherheitswarnsymbol (**Bild 2**) gekennzeichnet. Dieses Warnsymbol weist auf eine Gefahr hin, die zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen kann, wenn Sie die empfohlenen Sicherheitsvorkehrungen nicht einhalten.



g000502

Bild 2

1. Sicherheitswarnsymbol

In dieser Anleitung werden zwei Begriffe zur Hervorhebung von Informationen verwendet. **Wichtig** weist auf spezielle mechanische Informationen hin, und **Hinweis** hebt allgemeine Informationen hervor, die Ihre besondere Beachtung verdienen.

Einführung

Das Sichelmessermähwerk wird an einem Aufsitzrasenmäher befestigt und sollte nur von geschulten Lohnarbeitern in kommerziellen Anwendungen eingesetzt werden. Er ist hauptsächlich für das Mähen von Gras auf gepflegten Grünflächen in Parkanlagen, Sportplätzen und öffentlichen Anlagen gedacht. Der zweckfremde Einsatz dieser Maschine kann für Sie und Unbeteiligte gefährlich sein.

Lesen Sie diese Informationen sorgfältig durch, um sich mit dem ordnungsgemäßen Einsatz und der Wartung des Geräts vertraut zu machen und Verletzungen und eine Beschädigung des Geräts zu vermeiden. Sie tragen die Verantwortung für einen ordnungsgemäßen und sicheren Einsatz des Produkts.

Besuchen Sie Toro.com, hinsichtlich Produktsicherheit und Schulungsunterlagen, Zubehörinformationen, Standort eines Händlers oder Registrierung des Produkts.

Wenden Sie sich an den Toro Vertragshändler oder Kundendienst, wenn Sie eine Serviceleistung, Toro Originalersatzteile oder weitere Informationen benötigen. Halten Sie dafür die Modell- und Seriennummern der Maschine griffbereit. In **Bild 1** wird der Standort der Modell- und Seriennummern auf dem Produkt angegeben. Tragen Sie hier die Modell- und Seriennummern des Geräts ein.

Wichtig: Scannen Sie mit Ihrem Mobilgerät den QR-Code auf dem Seriennummernaufkleber (falls vorhanden), um auf Garantie-, Ersatzteil- oder andere Produktinformationen zuzugreifen.

Inhalt

Sicherheit	3
Allgemeine Sicherheit.....	3
Sicherheit der Schneideeinheit	3
Sicherheits- und Bedienungsschilder	5
Einrichtung	8
1 Montieren der Hubarme an der Zugmaschine	9
2 Anschließen der Hubarme an das Mähwerk	9
3 Auswechseln der Zugmaschinenzapfwelle.....	10
4 Anschließen der Zapfwelle am Mähwerkgetriebe	10
5 Einfetten der Maschine	11
Produktübersicht	11
Technische Daten	11
Anbaugeräte, Zubehör	11
Betrieb	12
Einstellen der Schnithöhe	12
Einstellen der Rollen.....	13
Einstellen der Kufen.....	14
Einstellen des Richtungsablenklechs.....	14
Einstellen des Richtungsablenklechs.....	14
Einstellen der Mähwerkneigung.....	15
Korrigieren ungleichmäßiger Mähwerke	16
Verwenden des Seitenauswurfs	16
Betriebshinweise	16
Wartung	18
Empfohlener Wartungsplan	18
Checkliste – tägliche Wartungsmaßnahmen.....	18
Schmierung	19
Prüfen des Schmiermittels im Getriebe	19
Abnehmen des Mähwerks von der Zugmaschine	20
Warten der Büchsen in den Laufradarmen.....	21
Warten der Laufräder und -lager	21
Warten der Schnittmesser	22
Prüfen und Beheben von ungleichmäßigen Messern	24
Austauschen des Treibriemens	24
Austauschen des Ablenkblechs	25
Unterseite des Mähwerks reinigen	25
Einlagerung	26

Sicherheit

Diese Maschine entspricht den Anforderungen von ANSI B71.4-2017 und EN ISO 5395, wenn Sie das Einrichteverfahren abgeschlossen und das CE-Kit gemäß der Konformitätsbescheinigung montiert haben.

Allgemeine Sicherheit

Dieses Produkt kann Hände und Füße amputieren und Gegenstände aufschleudern. Befolgen Sie zum Vermeiden von schweren Verletzungen immer alle Sicherheitshinweise.

- Lesen und verstehen Sie vor dem Anlassen des Motors den Inhalt dieser **Bedienungsanleitung**.
- Konzentrieren Sie sich immer bei der Verwendung der Maschine. Tun Sie nichts, was Sie ablenken könnte, sonst kann es zu Verletzungen oder Sachschäden kommen.
- Bedienen Sie die Maschine niemals, wenn nicht alle Schutzvorrichtungen und Abdeckungen angebracht und funktionstüchtig sind.
- Berühren Sie bewegliche Teile nicht mit den Händen oder Füßen. Bleiben Sie immer von der Auswurföffnung fern.
- Halten Sie Unbeteiligte und Kinder vom Arbeitsbereich fern. Die Maschine darf niemals von Kindern verwendet werden.
- Bevor Sie den Fahrersitz verlassen, stellen Sie den Motor ab, ziehen Sie den Schlüssel ab (falls vorhanden) und warten Sie, bis alle Bewegungen angehalten haben. Lassen Sie die Maschine abkühlen, bevor Sie sie einstellen, warten, reinigen oder einlagern.

Der unsachgemäße Einsatz oder die falsche Wartung dieser Maschine kann zu Verletzungen führen. Durch das Befolgen dieser Sicherheitsanweisungen kann das Verletzungsrisiko verringert werden. Achten Sie immer auf das Warnsymbol (**▲**). Es bedeutet Vorsicht, Warnung oder Gefahr – Hinweise für die Personensicherheit. Wenn diese Hinweise nicht beachtet werden, kann es zu schweren bis tödlichen Verletzungen kommen.

Sicherheit der Schneideeinheit

- Das Mähwerk ist nur ein Teil einer kompletten Maschine, wenn es auf einer Zugmaschine installiert ist. Lesen Sie die **Betriebsanleitung der Zugmaschine** sorgfältig durch, um umfassende Anweisungen für den sicheren Gebrauch der Maschine zu erhalten.

- Halten Sie die Maschine an, ziehen sie den Schlüssel ab und warten Sie, bis alle beweglichen Teile zum Stillstand gekommen sind, bevor Sie das Anbaugerät prüfen, wenn sie ein Objekt berührt haben oder ungewöhnliche Vibrationen auftreten. Führen Sie alle erforderlichen Reparaturen durch, ehe Sie die Maschine wieder in Gebrauch nehmen.
- Alle Teile müssen sich in gutem Zustand befinden, und alle Befestigungsteile müssen festgezogen sein. Tauschen Sie abgenutzte oder beschädigte Aufkleber aus.
- Verwenden Sie nur von Toro zugelassenes Zubehör, Anbaugeräte, und Ersatzteile.

Sicherheits- und Bedienungsschilder



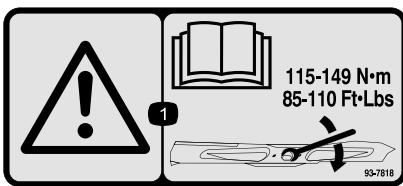
Die Sicherheits- und Bedienungsaufkleber sind gut sichtbar; sie befinden sich in der Nähe der möglichen Gefahrenbereiche. Tauschen Sie beschädigte oder verlorene gegangene Aufkleber aus.



93-6697

decal93-6697

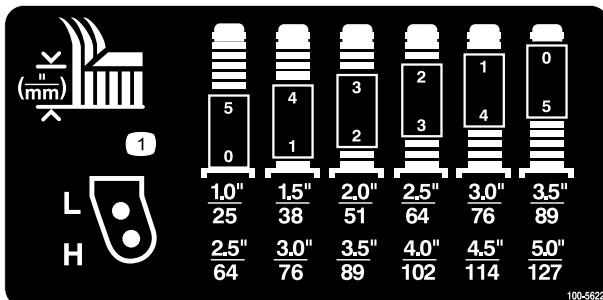
1. Lesen Sie die *Bedienungsanleitung*.
2. Füllen Sie nach jeweils 50 Betriebsstunden Öl der Klassifizierung SAE 80w-90 (API GL-5) auf.



93-7818

decal93-7818

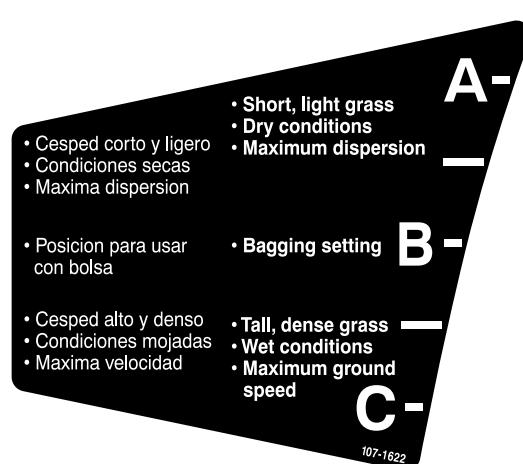
1. Warnung: Lesen Sie in der *Bedienungsanleitung* nach, wie Sie die Messerschraube bzw. -mutter bis auf 115-149 Nm anziehen.



100-5622

100-5622

1. Schnitthöheinstellung



107-1622

107-1622

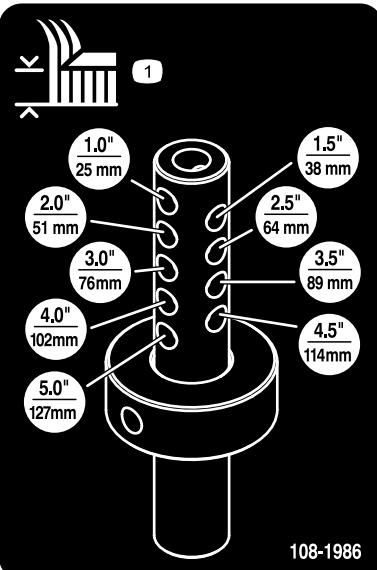
decal107-1622



107-2908

107-2908

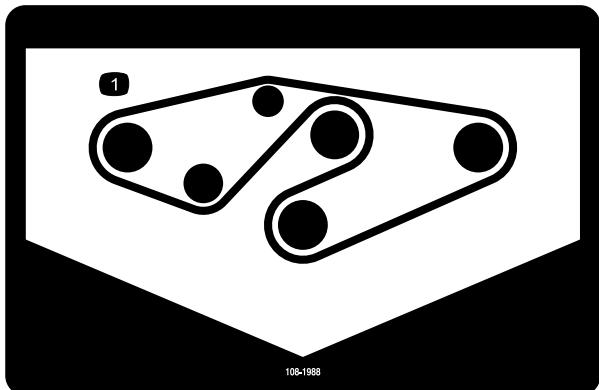
1. Gefahr durch ausgeworfene Gegenstände: Halten Sie Unbeteiligte fern.
2. Gefährdung durch geworfene Gegenstände: Senken Sie das Ablenkblech, bevor Sie die Maschine in Betrieb nehmen.
3. Gefahr von Schnittverletzungen/einer Amputation von Händen oder Füßen durch Mähwerkmessner: Halten Sie sich von beweglichen Teilen fern.



108-1986

decal108-1986

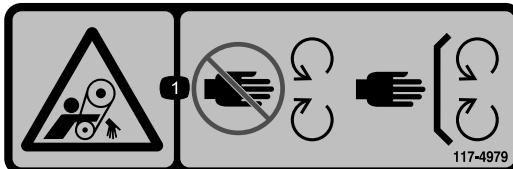
1. Schnitthöhe



108-1988

decal108-1988

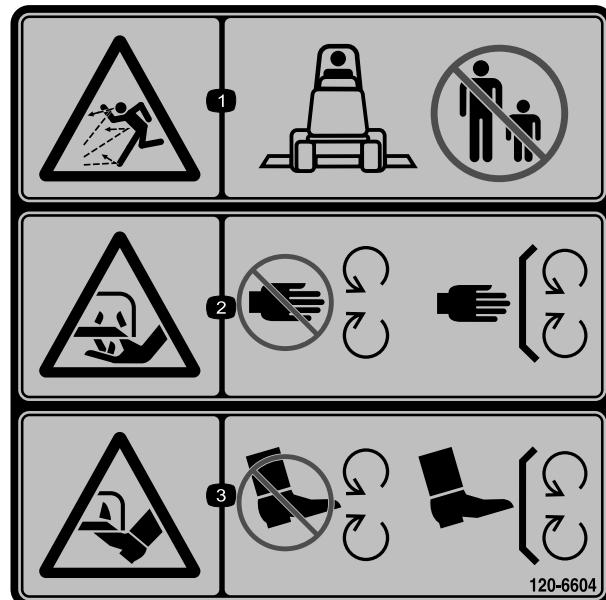
1. Riemenführung



117-4979

decal117-4979

1. Verhedderungsgefahr am Riemen: Halten Sie einen Abstand zu beweglichen Teilen und lassen Sie alle Schutzvorrichtungen und Schutzbleche montiert.



120-6604

decal120-6604

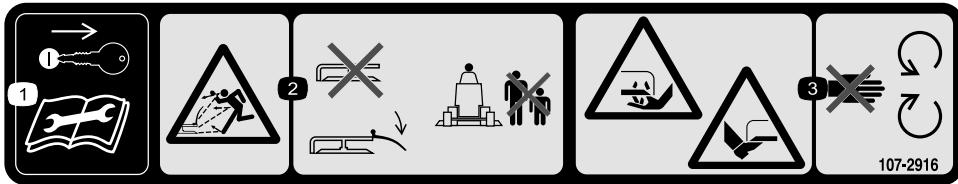
1. Gefahr durch herausgeschleuderte Objekte: Unbeteiligte müssen einen Abstand zur Maschine halten.
2. Schnitt- bzw. Amputationsgefahr für Hände am Mähwerkmesser: Berühren Sie keine beweglichen Teile und nehmen Sie keine Schutzbleche Schutzvorrichtungen ab.
3. Schnitt- bzw. Amputationsgefahr für Füße am Mähwerkmesser: Berühren Sie keine sich bewegenden Teilen und nehmen Sie keine Schutzvorrichtungen und Schutzbleche ab.

⚠ WARNING: Cancer and Reproductive Harm - www.P65Warnings.ca.gov.
For more information, please visit www.tcoCAProp65.com

133-8061

decal133-8061

133-8061



107-2916

decal107-2916

107-2916

1. Ziehen Sie vor dem Durchführen von Wartungsarbeiten den Zündschlüssel ab und lesen Sie die *Bedienungsanleitung*.
 2. Gefährdung durch ausgeworfene Gegenstände: Betreiben Sie den Mäher nicht mit hochgeklapptem oder abgenommenem Ablenkblech, senken Sie das Ablenkblech vor Gebrauch der Maschine ab und halten Sie umstehende Personen fern.
 3. Gefahr von Schnittverletzungen/einer Amputation von Händen oder Füßen durch Mähwerkmmesser: Halten Sie sich von beweglichen Teilen fern.
-

Einrichtung

Einzelteile

Prüfen Sie anhand der nachstehenden Tabelle, dass Sie alle im Lieferumfang enthaltenen Teile erhalten haben.

Verfahren	Beschreibung	Menge	Verwendung
1	Schwenkstift Splint	2 2	Montieren Sie die Hubarme an der Zugmaschine.
2	Rechter Hubarm Linker Hubarm Druckscheibe (Nylon) Lastösenbolzen Splint - klein Schnitthöhenstellring Lastösenbolzen Splint - groß Schraube (½" x ¾") Scheibe	1 1 4 4 2 2 2 2 2	Schließen Sie die Hubarme an das Mähwerk an.
3	Keine Teile werden benötigt	–	Auswechseln der Zugmaschinen-Zapfwelle (nur Mähwerk Modell 30366).
4	Keine Teile werden benötigt	–	Schließen Sie die Zapfwelle am Mähwerkgetriebe an.
5	Keine Teile werden benötigt	–	Einfetten der Maschine.

Medien und zusätzliche Artikel

Beschreibung	Menge	Verwendung
Bedienungsanleitung	1	Lesen Sie die Unterlagen und bewahren Sie sie an einem geeigneten Ort auf
Ersatzteilkatalog	1	Ermitteln der Ersatzteilnummern

⚠ WARNUNG:

Wenn Sie den Zündschlüssel im Zündschloss stecken lassen, könnte eine andere Person den Motor versehentlich anlassen und Sie und Unbeteiligte schwer verletzen.

Ziehen Sie vor Wartungsarbeiten den Schlüssel ab.

Hinweis: Bestimmen Sie die linke und rechte Seite der Maschine anhand der üblichen Einsatzposition.

⚠ GEFAHR

Wenn der Motor läuft, und die Zapfwelle sich drehen kann, können schwere Verletzungen auftreten.

Lassen Sie den Motor nicht an und kuppeln Sie den Zapfwellenhebel nicht ein, wenn die Zapfwelle nicht am Getriebe des Mähwerks angeschlossen ist.

1

Montieren der Hubarme an der Zugmaschine

Für diesen Arbeitsschritt erforderliche Teile:

2	Schwenkstift
2	Splint

Verfahren

1. Lösen Sie an einer Seite der Zugmaschine die Radmuttern, mit denen das Rad und der Reifen an den vorderen Radbolzen befestigt sind (nehmen Sie die Radmuttern nicht ab).
2. Bocken Sie die Maschine auf, bis das Vorderrad nicht mehr auf dem Boden ist. Verwenden Sie Achsständer oder blockieren Sie die Maschine, sodass sie nicht umfallen kann.
3. Nehmen Sie die Radmuttern ab und schieben Sie Rad und Reifen von den Bolzen.
4. Befestigen Sie einen Hubarm mit einem Schwenkstift und einem Splint an der Schwenkhalterung ([Bild 3](#)). Montieren Sie den Hubarm so, dass die Biegung nach außen zeigt.
5. Haken Sie die Bremsrücklauffeder in die Nase am Hubarm ein ([Bild 3](#)).

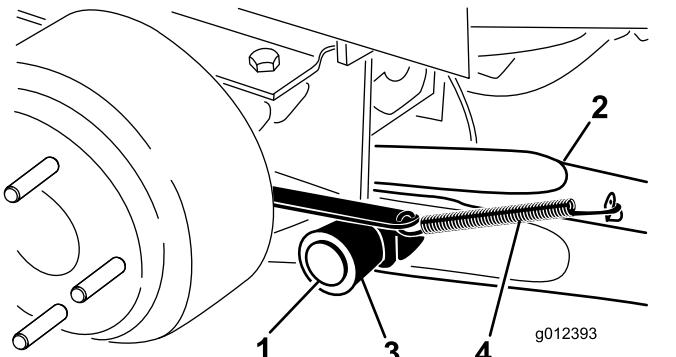


Bild 3

- | | |
|---------------------|-----------------------|
| 1. Lagerbolzen | 4. Bremsrücklauffeder |
| 2. Hubarm | 5. Nase |
| 3. Schwenkhalterung | |
-
6. Montieren Sie das Rad und den Reifen. Ziehen Sie die Radmuttern bis auf 102-108 Nm an.
 7. Wiederholen Sie diesen Vorgang an der anderen Seite der Maschine.

2

Anschließen der Hubarme an das Mähwerk

Für diesen Arbeitsschritt erforderliche Teile:

1	Rechter Hubarm
1	Linker Hubarm
4	Druckscheibe (Nylon)
4	Lastösenbolzen
2	Splint - klein
2	Schnitthöhenstellring
2	Lastösenbolzen
2	Splint - groß
2	Schraube (1/2" x 3/4")
2	Scheibe

Verfahren

1. Stellen Sie das Mähwerk vor die Zugmaschine.
2. Stellen Sie den Hubhebel auf die SCHWEBEN-Stellung. Drücken Sie einen Hubarm nach unten, bis die Löcher im Hubarm mit den Löchern in der Laufradarmhalterung ausgerichtet sind, und die Schnitthöhenstange in die Hubarmpolster eingesetzt werden kann ([Bild 4](#)).
3. Befestigen Sie den Hubarm mit zwei (2) Druckscheiben, einem Lastösenbolzen und einem großen Splint am Hubarm. Legen Sie die Druckscheiben zwischen den Hubarm und die Halterung des Laufradarms ([Bild 4](#)). Setzen Sie das Ende des Splints in den Schlitz im Laufradarm ein, um den Splint zu arretieren.
4. Wiederholen Sie die Schritte am anderen Hubarm.
5. Starten Sie die Zugmaschine und heben Sie das Mähwerk an.
6. Drücken Sie das Heck des Mähwerks nach unten und setzen Sie die Schnitthöhenstangen durch die Hubarmpolster ein.
7. Bauen Sie die Schnitthöhenstellringe an den Schnitthöhenstangen an und befestigen Sie sie mit den Lastösenbolzen und den kleinen Splints ([Bild 4](#)). Der Kopf des Splints sollte zur Vorderseite des Mähwerks zeigen.

- Setzen Sie oben auf jeder Schnitthöhenstange eine Schraube (1/2" x 3/4") und eine Scheibe ein (Bild 4).

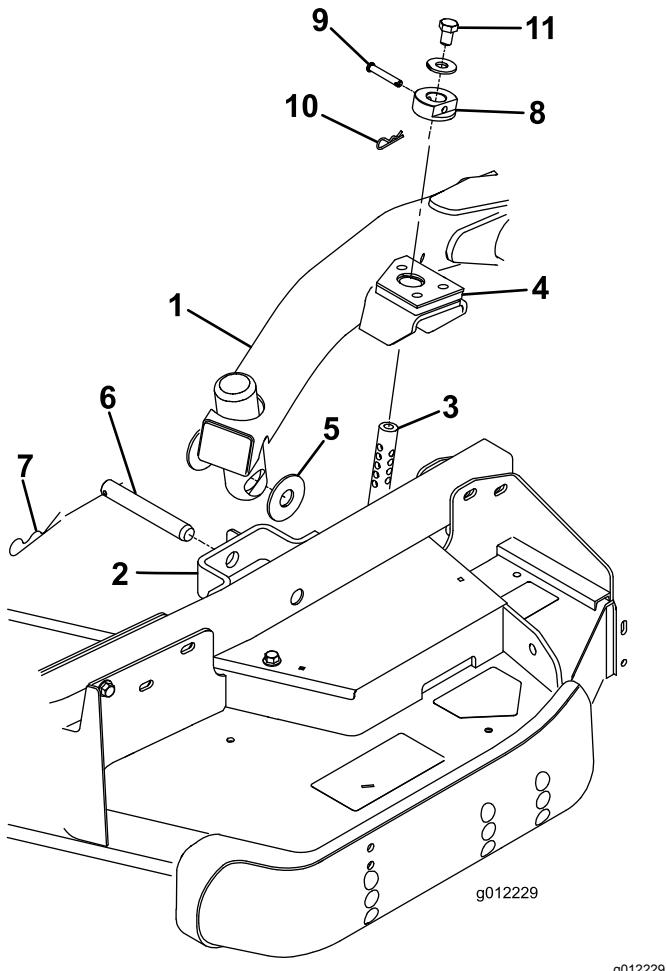


Bild 4

- | | |
|------------------------------|----------------------------|
| 1. Hubarm | 7. Splint – groß |
| 2. Halterung des Laufradarms | 8. Schnitthöhenstellring |
| 3. Schnitthöhenstange | 9. Lastösenbolzen |
| 4. Hubarmpolster | 10. Splint – klein |
| 5. Druckscheiben | 11. Schraube (1/2" x 3/4") |
| 6. Lastösenbolzen | |

3

Auswechseln der Zugmaschinenzapfwelle

Keine Teile werden benötigt

Verfahren

Mähwerke des Modells 30366 haben eine kürzere Zapfwellen, die mit den folgenden Schritten an der Zugmaschine montiert werden muss:

- Entfernen Sie den Splint, die Schrauben und Sicherungsmuttern, mit denen das Mutterende der Zapfwellen an der Zugmaschinenzapfwellen befestigt ist.
- Nehmen Sie die Zapfwellen von der Zugmaschinewelle ab und bewahren sie für später auf.
- Befestigen Sie das Mutterende der Zapfwellen (mit dem Mähwerk ausgeliefert) mit dem Splint an der Zugmaschinewelle.
- Ziehen Sie die Schrauben und Sicherungsmuttern an.

4

Anschließen der Zapfwellen am Mähwerkgetriebe

Keine Teile werden benötigt

Verfahren

- Schieben Sie die Zapfwellen Welle mit Außengewinde in die Zapfwellen mit Innengewinde. Richten Sie die Befestigungslöcher in der Antriebswelle des Getriebegehäuses mit den Löchern in der ZWA-Welle aus und schieben Sie sie zusammen.

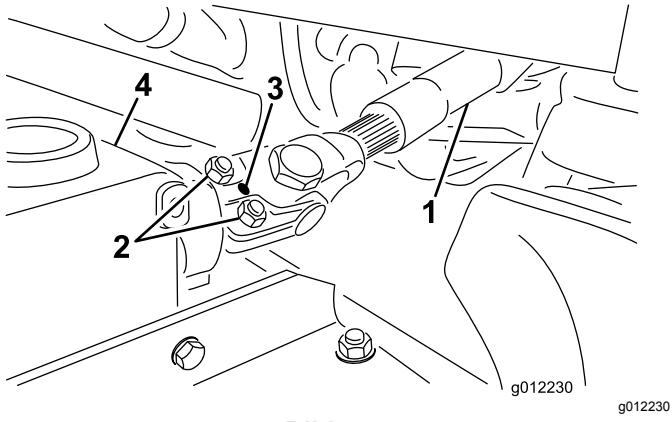


Bild 5

- | | |
|------------------------------------|--------------------|
| 1. Zapfwelle | 3. Getriebegehäuse |
| 2. Schrauben und Sicherungsmuttern | 4. Spannstift |
-
2. Befestigen Sie sie mit einem Spannstift.
 3. Ziehen Sie die Schrauben und Muttern auf ein Drehmoment von 18 bis 25 Nm an.

5

Einfetten der Maschine

Keine Teile werden benötigt

Verfahren

Fetten Sie die Maschine vor der Verwendung ein, um eine richtige Einfettung zu gewährleisten, siehe **Schmierung (Seite 19)**. Wenn Sie die Maschine nicht einwandfrei einfetten, kommt es zum frühzeitigen Ausfall kritischer Bauteile.

Produktübersicht

Technische Daten

Hinweis: Technische und konstruktive Änderungen vorbehalten.

Schnittbreite	1,52 m
Schnitt-höhe	Verstellbar von 25 mm bis 127 mm in Schritten von 13 mm.
Netto-gewicht	204 kg

Anbaugeräte, Zubehör

Ein Sortiment an von Toro zugelassenen Anbaugeräten und Zubehör wird für diese Maschine angeboten, um den Funktionsumfang des Geräts zu erhöhen und zu erweitern. Wenden Sie sich an einen offiziellen Toro-Vertragshändler oder navigieren Sie auf www.Toro.com für eine Liste der zugelassenen Anbaugeräte und des Zubehörs.

Besorgen Sie, um die optimale Leistung und Sicherheit zu gewährleisten, nur Toro-Originalersatzteile und -zubehörteile. Ersatzteile und Zubehör anderer Hersteller können gefährlich sein und eine Verwendung könnte die Garantie ungültig machen.

Betrieb

Hinweis: Bestimmen Sie die linke und rechte Seite der Maschine anhand der üblichen Einsatzposition.

⚠ ACHTUNG

Wenn Sie den Zündschlüssel im Zündschloss lassen, könnte eine andere Person den Motor versehentlich anlassen und Sie und Unbeteiligte schwer verletzen.

Ziehen Sie vor irgendwelchen Wartungsarbeiten den Zündschlüssel ab.

Einstellen der Schnitthöhe

Die Schnitthöhe lässt sich in Schritten von 13 mm von 25 mm bis 127 mm einstellen. Stellen Sie zum Verstellen der Schnitthöhe die Laufradachsen in die oberen oder unteren Löcher der Laufradachsen, stecken Sie eine gleiche Anzahl von Distanzstücken auf die Laufradgabeln oder entfernen Sie solche. Befestigen Sie dann den Schnitthöhenstellring in den gewünschten Löchern in der Schnitthöhenstange.

1. Lassen Sie den Motor an und heben Sie das Mähwerk an, sodass die Schnitthöhe eingestellt werden kann. Stellen Sie, wenn Sie das Mähwerk angehoben haben, den Motor ab und ziehen den Schlüssel ab.
2. Stecken Sie die Laufradachsen in beiden Laufradgabeln in die gleichen Löcher. Ermitteln Sie die richtigen Löcher für die Einstellung mit [Bild 6](#) und [Bild 7](#).

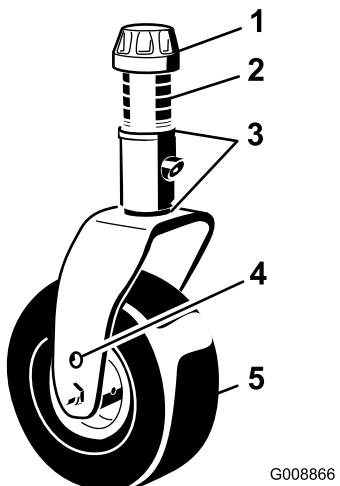


Bild 6

- | | |
|-------------------|---------------------------|
| 1. Spannkappe | 4. Achsbefestigungslöcher |
| 2. Distanzstücke | 5. Laufrad |
| 3. Beilagscheiben | |

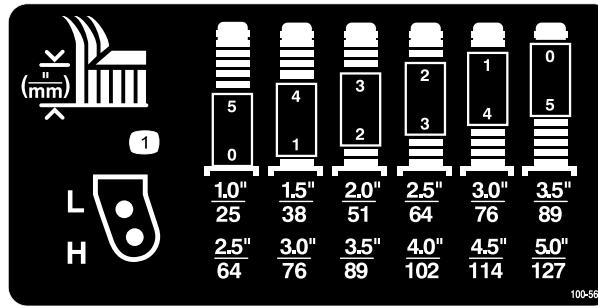


Bild 7

Hinweis: Wenn Sie mit einer Schnitthöhe von 64 mm oder höher arbeiten, muss der Achsenbolzen im niedrigen Loch der Laufradgabel eingesetzt werden, um eine Grasansammlung zwischen dem Rad und der Gabel zu vermeiden. Wenn Sie mit einer Schnitthöhe von 64 mm oder niedriger arbeiten und eine Grasansammlung feststellen, ändern Sie die Maschinenrichtung und ziehen Sie Schnittgut aus dem Rad- bzw. Gabelbereich.

3. Entfernen Sie die Spannkappe von der Spindelwelle ([Bild 6](#)) und ziehen die Spindel aus dem Laufradarm heraus. Ziehen Sie zwei Beilagscheiben so auf die Spindelwelle, wie sie ursprünglich montiert waren. Diese Beilagscheiben sind erforderlich, um alle Mähwerke über die Breite auf ein Niveau zu bringen. Schieben Sie die erforderliche Anzahl von Distanzstücken (1/2") auf die Spindelwelle, um die gewünschte Höhe zu erhalten; schieben Sie dann die Scheibe auf die Welle. Ermitteln Sie die Kombination der Distanzstücke für die Einstellung mit [Bild 7](#).
4. Schieben Sie die Laufradspindel durch den Laufradarm. Bringen Sie die Beilagscheiben (wie vom Werk geliefert) an und ziehen die restlichen Distanzstücke auf die Spindelwelle. Bringen Sie die Spannkappe an, um das Teil zu befestigen.
5. Nehmen Sie den Lastösenbolzen und den Splint ab, mit denen der Schnitthöhenstellring hinten am Mähwerk an der Schnitthöhenstange befestigt ist ([Bild 8](#)).

g008866

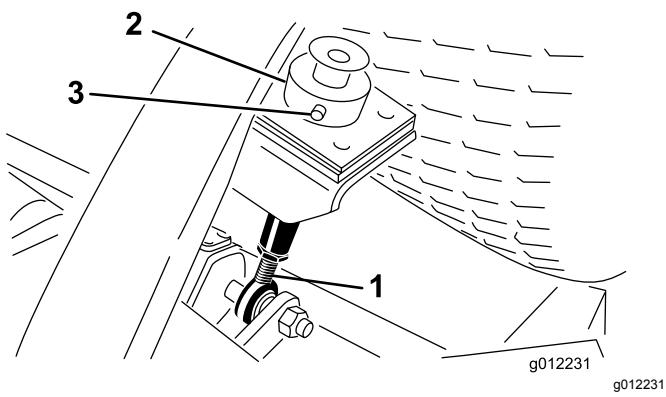


Bild 8

1. Schnitthöhenstange
2. Schnitthöhenstellring
3. Lastösenbolzen und Splint

6. Fluchten Sie den Schnitthöhenstellring mit den gewünschten Schnitthöhenlöchern an der Schnitthöhenstange aus ([Bild 8](#) und [Bild 9](#)).
7. Arretieren Sie die Einstellung mit dem Lastösenbolzen und Splint.

Hinweis: Der Kopf des Lastösenbolzens sollte möglichst zur Mähwerk vorderseite zeigen.

Hinweis: Versetzen Sie die Kufen und Rollen in die höchsten Löcher, wenn Sie eine Schnitthöhe von 25 mm, 38 mm oder gelegentlich 51 mm benutzen.

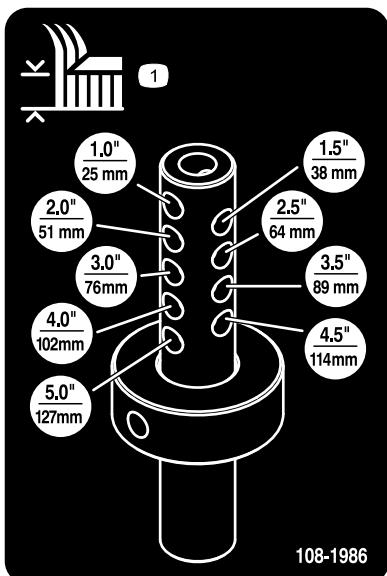


Bild 9

decal108-1986

Einstellen der Rollen

Hinweis: Wenn Sie das Mähwerk mit einer Schnitthöhe von 25 mm oder 38 mm einsetzen, müssen die Rollen am Mähwerk in die oberen Löcher der Halterung versetzt werden.

1. Um die vorderen Rollen einzustellen, entfernen Sie die Schraube und Mutter mit denen die Rollenwelle an der Mähwerkshalterung befestigt ist ([Bild 10](#)).

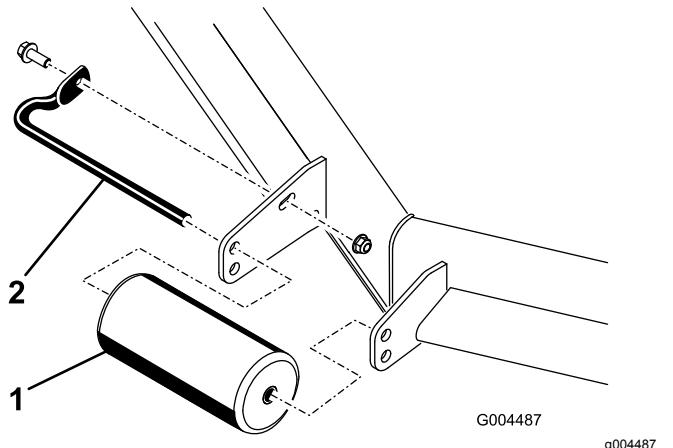


Bild 10

1. Rolle
2. Rollenwelle
2. Schieben Sie die Welle aus den unteren Löchern der Halterung, richten Sie die Rolle mit den oberen Löchern aus und setzen Sie die Welle ein.
3. Setzen Sie die Schraube und Mutter ein, um die Teile zu befestigen.
4. So stellen Sie die hinteren (internen) Rollen ein, siehe [Bild 11](#).

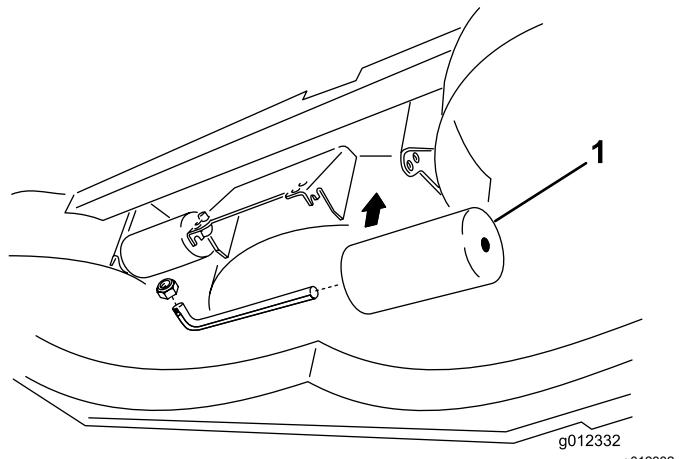


Bild 11

1. Interne Rollen

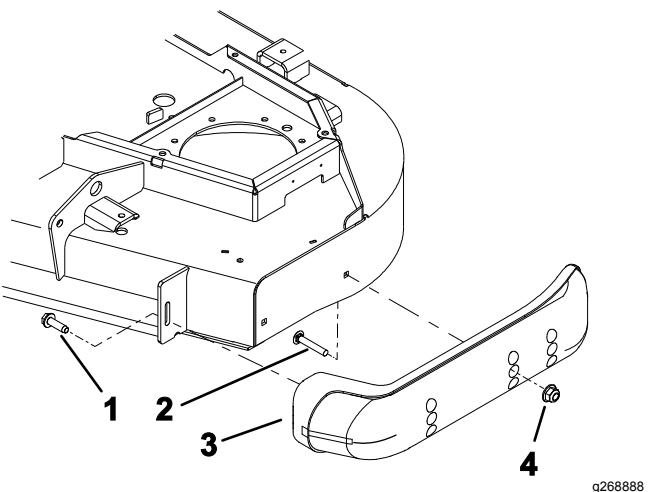
Einstellen der Kufen

Montieren Sie die Kufen in der unteren Stellung, wenn Sie mit Schnitthöhen über 64 mm arbeiten, und in der höheren Stellung, wenn Sie mit Schnitthöhen unter 64 mm arbeiten.

Hinweis: Sie können die Kufen, wenn sie abgenutzt sind, zur anderen Seite des Mähwerks wechseln, d. h. vertauschen. Die Kufen können dann länger verwendet werden, bevor sie ausgetauscht werden.

1. Kuppeln Sie die Zapfwelle aus und aktivieren die Feststellbremse.
2. Stellen Sie vor dem Verlassen der Bedienungsposition den Motor ab, ziehen den Schlüssel ab und warten, bis alle beweglichen Teile zum Stillstand gekommen sind.
3. Lösen Sie die Schraube vorne an jeder Kufe (Bild 12).
4. Nehmen Sie die Bundkopfschrauben und Muttern von jeder Kufe ab.
5. Bewegen Sie jede Kufe in die gewünschte Stellung und befestigen Sie sie mit den Bundkopfschrauben und Muttern (Bild 12).

Hinweis: Stellen Sie die Kufen nur mit den obersten oder mittleren Löchern ein. Die unteren Löcher werden verwendet, wenn Sie Seiten am Guardian-Mähwerk wechseln, die zu diesem Zeitpunkt die oberen Löcher auf der anderen Seite des Mähwerks werden.



- | | |
|---------------------|-----------|
| 1. Schraube | 3. Kufe |
| 2. Bundkopfschraube | 4. Mutter |

6. Ziehen Sie die Schraube vorne an jeder Kufe auf ein Drehmoment von 9–11 N·m an.

Einstellen des Richtungsablenkblechs

Die Auswurfrichtung des Mähwerks kann den unterschiedlichen Mähbedingungen angepasst werden. Stellen Sie die Haltenocken und das Ablenkblech so ein, um den besten Schnitt zu erhalten.

1. Wenn Sie die Haltenocken einstellen möchten, schieben Sie den Hebel nach oben und lösen Sie die Haltenocke (Bild 13).
2. Stellen Sie das Ablenkblech und die Haltenocken in den Schlitten auf die gewünschte Auswurfrichtung ein.
3. Schieben Sie den Hebel zurück, um das Ablenkblech und die Haltenocken festzuziehen (Bild 13).
4. Wenn die Haltenocken das Ablenkblech nicht arretieren oder zu stark arretieren, lösen Sie den Hebel und drehen Sie dann den Haltenocken. Stellen Sie den Haltenocken ein, bis Sie den gewünschten Arretierungsdruck erreicht haben.

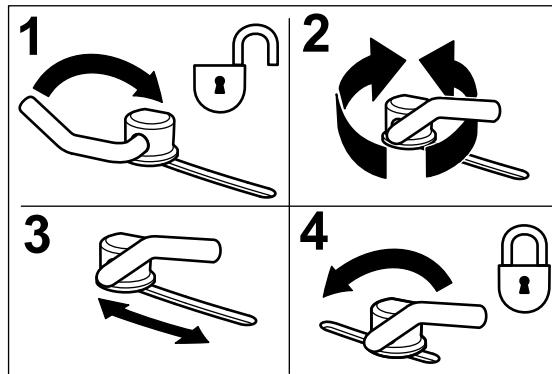


Bild 13

- | | |
|---|--------------------------------|
| 1. Lösen Sie den Hebel | 3. Einstellen des Ablenkblechs |
| 2. Drehen Sie die Haltenocken, um den Arretierungsdruck zu erhöhen oder zu verringern | 4. Sperrhebel |

Einstellen des Richtungsablenkblechs

Die folgenden Bilder enthalten nur Nutzungsempfehlungen. Die Einstellungen sind je nach Grastyp, Feuchtigkeitsgehalt und Grashöhe anders.

Hinweis: Wenn die Motorleistung abfällt, und die Fahrgeschwindigkeit konstant ist, öffnen Sie das Ablenkblech.

Stellung A

Dies ist die Stellung ganz nach hinten. Diese Stellung sollte folgendermaßen eingesetzt werden.

- Kurzes, dünnes Gras.
- Trockenes Gras.
- Kleineres Schnittgut.
- Schnittgut wird weiter vom Mähwerk herausgeschleudert.

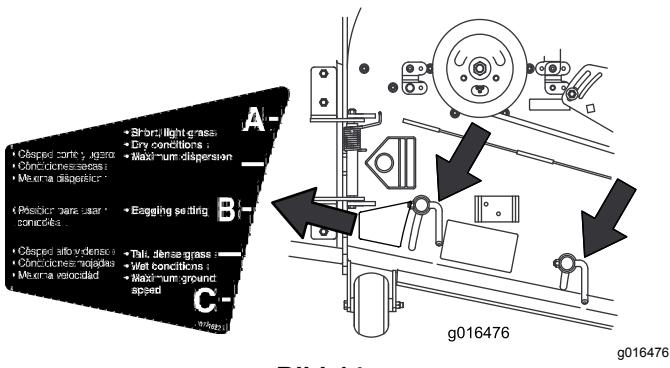


Bild 14

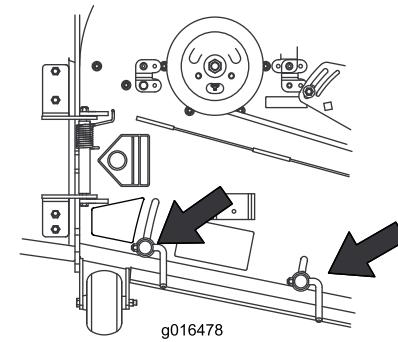


Bild 16

g016478

Einstellen der Mähwerkneigung

Die Mähwerkneigung ist der Unterschied der Schnitthöhe von der Vorderseite des Messers bis zur Rückseite. Verwenden Sie eine Messerneigung von 6 mm, was bedeutet, dass die Rückseite der Messerbene 6 mm höher ist als die Vorderseite.

1. Stellen Sie die Maschine auf eine ebene Fläche der Werkstatt.
2. Stellen Sie das Mähwerk auf die gewünschte Schnitthöhe ein.
3. Drehen Sie Messer Nr. 1 so, dass es geradeaus weist.
4. Messen Sie die Entfernung vom Boden bis zur vorderen Spitze des Messers mit einem kurzen Lineal. Drehen Sie die Messerspitze nach hinten und messen den Abstand zwischen dem Boden und der Messerspitze.
5. Ziehen Sie den vorderen Wert vom hinteren ab, um die Messerneigung zu berechnen.
6. Lösen Sie die Klemmmuttern unten an den Schnitthöhenstangen (Bild 17).

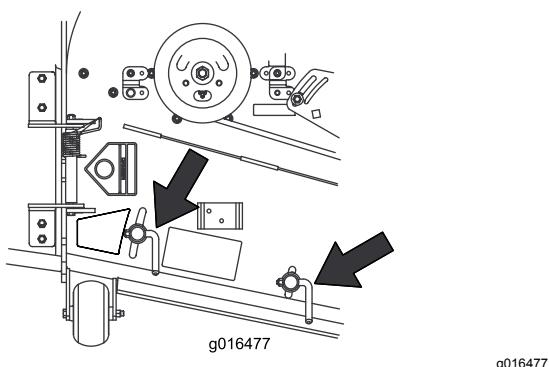


Bild 15

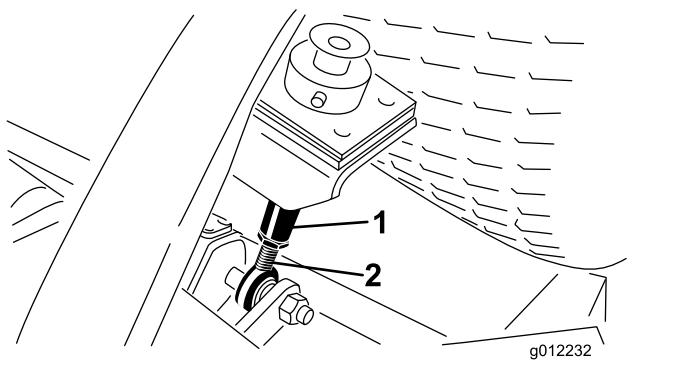


Bild 17

g012232

1. Schnitthöhenstange
2. Klemmmutter

7. Drehen Sie die Schnitthöhenstangen, um das Heck des Mähwerks anzuheben oder

Stellung B

Verwenden Sie diese Stellung mit dem Fangsystem. Immer mit der Gebläseöffnung ausfließen.

Stellung C

Dies ist die ganz geöffnete Stellung. Diese Stellung sollte folgendermaßen eingesetzt werden.

- Hohes, dichtes Gras.
- Nasses Gras.
- Verringert die Leistungsaufnahme des Motors.
- Ergibt bessere Fahrgeschwindigkeiten in schwierigen Konditionen.

abzusenken und die richtige Mähwerkneigung zu erhalten.

- Ziehen Sie die Klemmmuttern fest.

Korrigieren ungleichmäßiger Mähwerke

Infolge der Unterschiede zwischen verschiedenen Rasenbedingungen und der Gegengewichtseinstellung der Zugmaschine sollten Sie das Schnittbild vor dem eigentlichen Mähvorgang durch einen Test prüfen.

- Stellen Sie das Mähwerk auf die gewünschte Schnitthöhe ein, siehe [Einstellen der Schnitthöhe \(Seite 12\)](#).
- Prüfen und stellen Sie den Reifendruck der Vorder- und Hinterreifen des Traktors auf 1,38 bar ein.
- Prüfen und stellen Sie den Reifendruck der Laufräder auf 3,45 bar.
- Prüfen Sie auf verbogene Schnittmesser, siehe [Prüfen auf verbogene Messer \(Seite 22\)](#).
- Mähen Sie einen Testbereich, um sicherzustellen, dass alle Schneideeinheiten auf der gleichen Schnitthöhe mähen.
- Machen Sie eine ebene Fläche mit einem Lineal (Mindestlänge 2 m) ausfindig, wenn die Mähwerke weiter eingestellt werden müssen.
- Heben Sie die Schnitthöhe auf die höchste Einstellung an, um das Niveau der Messer leichter feststellen zu können, siehe [Einstellen der Schnitthöhe \(Seite 12\)](#).
- Senken Sie das Mähwerk auf die ebene Fläche ab. Entfernen Sie die Abdeckungen von der Oberseite der Mähwerke.
- Drehen Sie die Schnittmesser jeder Spindel, bis die Enden nach vorne und hinten gerichtet sind.
- Messen Sie die Entfernung vom Boden bis zur vorderen Spitze der Schnittkante.
- Passen Sie die Beilagscheiben an den Laufradgabeln der jeweiligen Schnitthöhe an, die auf dem Aufkleber angezeigt wird, siehe [Einstellen der Schnitthöhe \(Seite 12\)](#).

Verwenden des Seitenauswurfs

Das Mähwerk hat ein schwenkbares Ablenkblech, das Schnittgut zur Seite und nach unten auf den Rasen lenkt.

⚠ GEFAHR

Wenn Ablenkblech, Auswurfkanalabdeckung oder Fangsystem nicht angebracht sind, sind die Bedienungsperson und umstehende Personen der Gefahr eines Kontakts mit dem Schnittmesser und ausgeschleuderten Gegenständen ausgesetzt. Kontakt mit dem drehenden Schnittmesser oder ausgeschleuderten Gegenständen führt zu Verletzung (möglicherweise tödlichen Verletzungen).

- Entfernen Sie nie das Ablenkblech vom Mäher, weil es Material nach unten auf die Grünfläche lenkt. Wechseln Sie das Ablenkblech sofort aus, wenn es beschädigt ist.**
- Stecken Sie nie Hände oder Füße unter den Rasenmäher.**
- Versuchen Sie nie, den Auswurfbereich zu räumen oder die Schnittmesser zu reinigen, ohne den Zapfwellenantriebsschalter (ZWA) in die Aus-Stellung zu schieben und den Zündschlüssel in die Aus-Stellung zu drehen und abzuziehen.**
- Stellen Sie sicher, dass das Ablenkblech nach unten abgesenkt ist.**

Betriebshinweise

Schnelle Gasbedienungseinstellung/Fahrgeschwindigkeit

Um der Maschine und dem Mähwerk beim Mähen ausreichende Kraft zur Verfügung zu stellen, stellen Sie den Motor auf die schnelle Gasbedienungsstellung und passen Sie die Fahrgeschwindigkeit den Bedingungen an. Verringern Sie bei zunehmender Belastung der Schnittmesser die Fahrgeschwindigkeit und erhöhen Sie diese, wenn die Belastung der Messer abnimmt.

Mährichtung

Wechseln Sie die Mährichtung, um Rillen in der Rasenfläche zu vermeiden. Dadurch wird auch das Schnittgut besser verteilt, was wiederum die Zersetzung und Düngung verbessert.

Mähgeschwindigkeit

Verwenden sie zur Verbesserung der Schnittqualität eine niedrigere Fahrgeschwindigkeit.

Mähen Sie nicht zu kurz.

Wenn das Mähwerk breiter ist als beim vorher verwendeten Rasenmäher, erhöhen Sie die Schnitthöhe, um sicherzustellen, dass Sie einen unebenen Rasen nicht zu kurz mähen.

Auswahl der passenden Schnitthöhe für die herrschenden Bedingungen

Mähen Sie ca. 25 mm, aber nie mehr als 1/3 der Grashalme. Sie müssen bei extrem sattem und dichtem Gras u. U. die Geschwindigkeit verringern und/oder die Schnitthöhe um eine weitere Stufe erhöhen.

Wichtig: Wenn Sie mehr als ein Drittel des Grashalms abschneiden, das Gras lang und dünn ist oder der Boden sehr trocken ist, sollten Sie Messer mit flachem Windflügel verwenden, um herumfliegende Spreu, Rückstände und die Belastung des Mähwerkanktriebs zu verringern.

Langes Gras

Mähen Sie, wenn das Gras länger als üblich gewachsen oder wenn es sehr feucht ist, den Rasen mit einer höheren Einstellung. Mähen Sie den Rasen anschließend mit der niedrigeren, normalen Einstellung noch einmal.

Halten Sie das Mähwerk stets sauber

Entfernen Sie nach jedem Einsatz Schnittgut und Schmutz von der Unterseite des Mähwerks. Wenn sich Gras und Schmutz im Mähwerk ansammelt, verschlechtert sich letztendlich die Schnittqualität.

Halten Sie den Motor, den Auspuff, das Batteriefach, die Feststellbremse, die Schneideeinheiten und den Kraftstofftankbereich von Gras, Laub und überflüssigem Fett frei, um das Brandrisiko zu verringern. Wischen Sie Öl- und Kraftstoffverschüttungen auf.

Warten der Schnittmesser

Sorgen Sie während der ganzen Mähsaison für ein scharfes Schnittmesser, weil ein scharfes Messer sauber schneidet, ohne die Grashalme abzureißen oder zu zerfetzen. Abgerissene Grashalme werden an den Kanten braun. Dadurch reduziert sich das Wachstum, und die Anfälligkeit des Rasens für Krankheiten steigt. Prüfen Sie die Messer täglich auf Schärfe und Anzeichen von Abnutzung oder Schäden.

Schärfen Sie die Messer ggf. Wenn ein Messer beschädigt oder abgenutzt ist, ersetzen Sie es nur durch Toro Originalersatzmesser. Siehe [Entfernen und Einbauen der Mähwerkmesse](#) (Seite 22).

Einstellen der Mähwerkneigung

Toro empfiehlt eine Messerneigung von 8 mm. Eine Messerneigung von mehr als 8 mm benötigt weniger Kraft und ergibt größeres Schnittgut und eine schlechtere Schnittqualität. Eine Messerneigung von weniger als 8 mm benötigt mehr Kraft und ergibt kleineres Schnittgut und eine bessere Schnittqualität.

Wartung

Empfohlener Wartungsplan

Wartungsintervall	Wartungsmaßnahmen
Nach zwei Betriebsstunden	<ul style="list-style-type: none">Ziehen Sie die Muttern der Laufräder an.
Nach 10 Betriebsstunden	<ul style="list-style-type: none">Ziehen Sie die Muttern der Laufräder an.
Bei jeder Verwendung oder täglich	<ul style="list-style-type: none">Fetten Sie die Büchsen des Laufradarms ein.Fetten Sie die Lager der Laufräder ein.
Nach jeder Verwendung	<ul style="list-style-type: none">Reinigen Sie das Mähwerk.
Alle 50 Betriebsstunden	<ul style="list-style-type: none">Schmieren Sie die Schmiernippel ein.Prüfen Sie das Getriebeschmiermittel.Ziehen Sie die Muttern der Laufräder an.Prüfen Sie den Treibriemen des Messerbalkens.Reinigen Sie den Bereich unter den Riemenabdeckungen des Mähwerks.
Alle 400 Betriebsstunden	<ul style="list-style-type: none">Wechseln Sie das Getriebeschmiermittel.

Checkliste – tägliche Wartungsmaßnahmen

Kopieren Sie diese Seite für regelmäßige Verwendung.

Wartungsprüfpunkt	Für KW:						
	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So
Prüfen Sie das Grasablenkblech in der abgesenkten Stellung (falls zutreffend).							
Prüfen Sie den Reifendruck.							
Prüfen Sie den Messerzustand.							
Schmieren Sie alle Schmiernippel ein. ¹							
Bessern Sie alle Lackschäden aus.							
1. Unmittelbar nach jeder Wäsche, ungeachtet des aufgeführten Intervalls.							

Aufzeichnungen irgendwelcher Probleme

Inspektion durchgeführt von:

Punkt	Datum	Informationen

⚠ ACHTUNG

Wenn Sie den Zündschlüssel im Zündschloss lassen, könnte eine andere Person den Motor versehentlich anlassen und Sie und Unbeteiligte schwer verletzen.

Ziehen Sie vor irgendwelchen Wartungsarbeiten den Zündschlüssel ab.

Wichtig: Die Befestigungen an den Abdeckungen dieser Maschine bleiben nach dem Entfernen an der Abdeckung. Lösen Sie alle Befestigungen an jeder Abdeckung um ein paar Umdrehungen, sodass die Abdeckungen lose aber noch verbunden sind; lösen Sie dann alle Befestigungen, bis die Abdeckung nicht mehr befestigt ist. Dies verhindert, dass die Schrauben aus Versehen aus den Haltern herausgeschraubt werden.

Schmierung

Wartungsintervall: Alle 50 Betriebsstunden

Die Maschine hat Schmiernippel, die regelmäßig mit Nr. 2 Schmierfett auf Lithumbasis eingefettet werden müssen. Schmieren Sie alle Lager und Buchsen sofort nach jedem Waschen.

Fetten Sie folgende Bereiche ein:

- Laufradgabel-Büchsen ([Bild 18](#))



Bild 18

g011557

g011557

- Spindelwellenlager (unter der Riemscheibe) ([Bild 19](#))

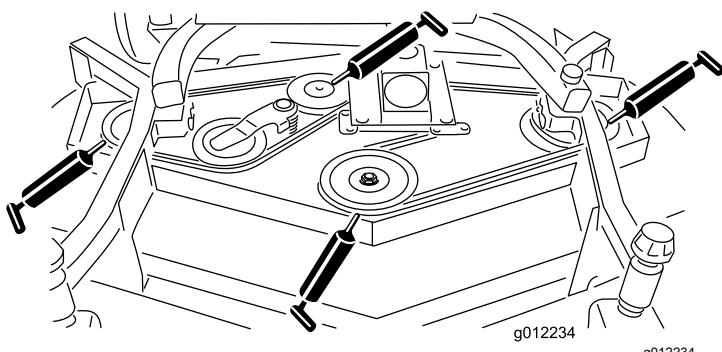


Bild 19

g012234

g012234

- Frontseitige Schwenkstellen des Hubarms ([Bild 20](#))

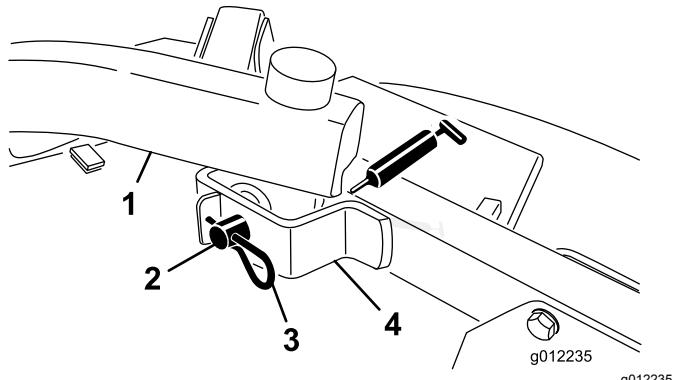


Bild 20

g012235

- Rückwärtige Schwenkstellen des Hubarms ([Bild 21](#))

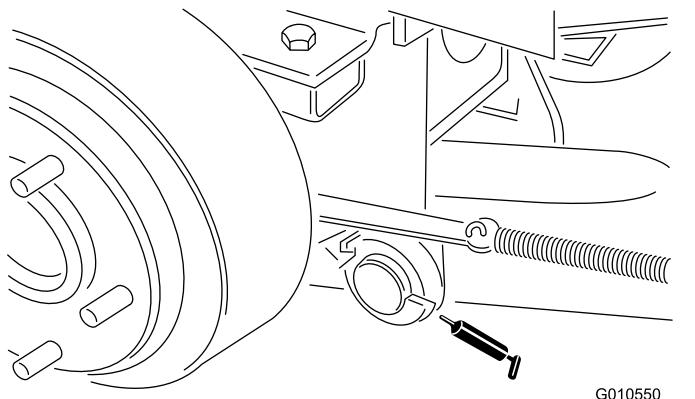


Bild 21

G010550
g010550

Prüfen des Schmiermittels im Getriebe

Wartungsintervall: Alle 50 Betriebsstunden

Für das Getriebe sollten Sie Getriebeschmiermittel der Sorte SAE 80W-90 auf Petroleum- oder synthetischer Basis verwenden. Obwohl das Getriebe werkseitig mit Öl versandt wird, sollten Sie den Stand

- Lager der Spannarmwelle ([Bild 19](#))

vor dem Verwenden des Mähwerks prüfen. Das Fassungsvermögen des Getriebes beträgt 283 ml.

1. Stellen Sie die Maschine auf eine ebene Fläche.
2. Nehmen Sie den Ölpeilstab bzw. die Füllschraube oben am Getriebe ab (**Bild 22**) und stellen Sie sicher, dass der Schmiermittelstand zwischen den Markierungen am Peilstab liegt. Wenn der Ölstand niedrig ist, füllen Sie Öl ein, bis der Stand zwischen den Markierungen liegt.

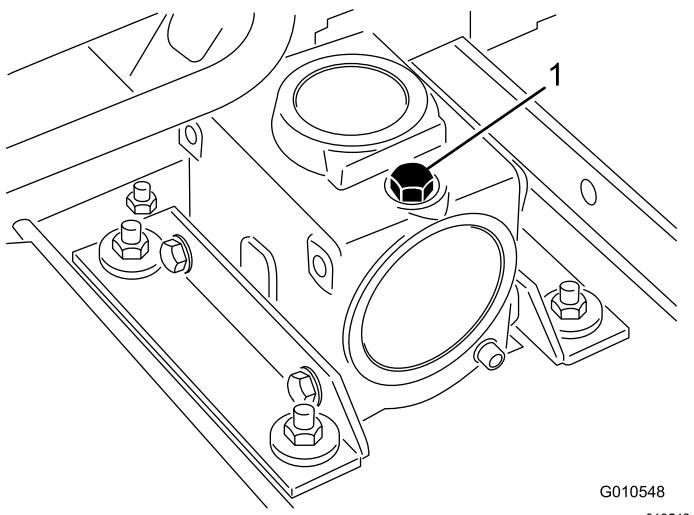


Bild 22

1. Peilstab/Füllschraube

Abnehmen des Mähwerks von der Zugmaschine

1. Stellen Sie die Maschine auf einer ebenen Fläche ab, senken Sie das Mähwerk auf den Boden ab, stellen Sie den Hubhebel in die SCHWEBE-Stellung, stellen Sie den Motor ab und aktivieren Sie die Feststellbremse.
2. Nehmen Sie die Schraube und die Scheibe ab, die oben an jeder Schnitthöhenstange befestigt ist (**Bild 23**).

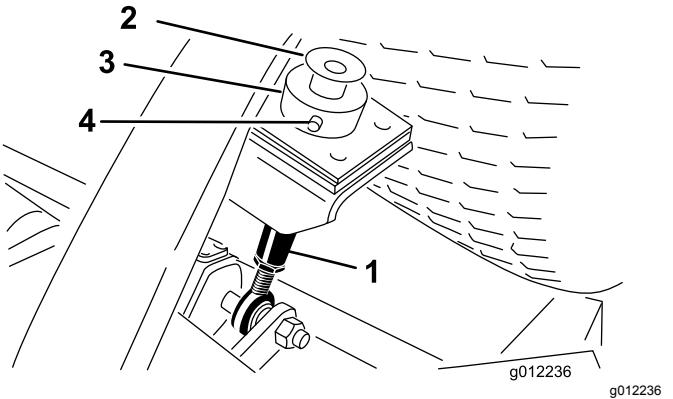


Bild 23

- | | |
|-------------------------|------------------------------|
| 1. Schnitthöhenstange | 3. Schnitthöhenstellring |
| 2. Schraube und Scheibe | 4. Splint und Lastösenbolzen |

3. Nehmen Sie den Lastösenbolzen und den Splint ab, mit denen der Schnitthöhenstellring hinten am Mähwerk an der Schnitthöhenstange befestigt ist (**Bild 23**). Nehmen Sie den Schnitthöhenstellring ab.
4. Nehmen Sie die Splints und Lastösenbolzen ab, mit denen die Hubarme an den Halterungen der Laufradarme befestigt sind (**Bild 24**).

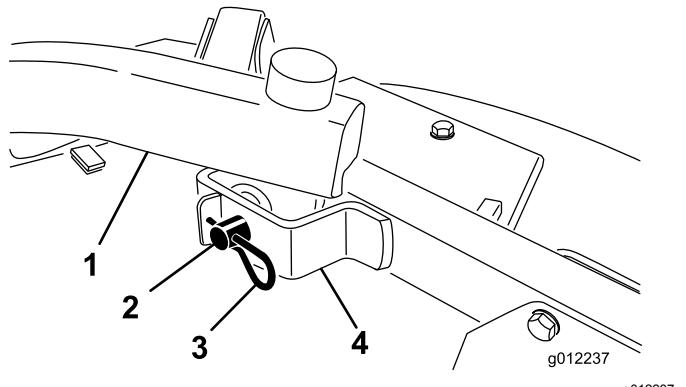


Bild 24

- | | |
|-------------------|------------------------------|
| 1. Hubarm | 3. Splint |
| 2. Lastösenbolzen | 4. Halterung des Laufradarms |

5. Rollen Sie das Mähwerk von der Zugmaschine weg, trennen Sie die Außen- und Innengewindeteile der Zapfwelle (**Bild 25**).

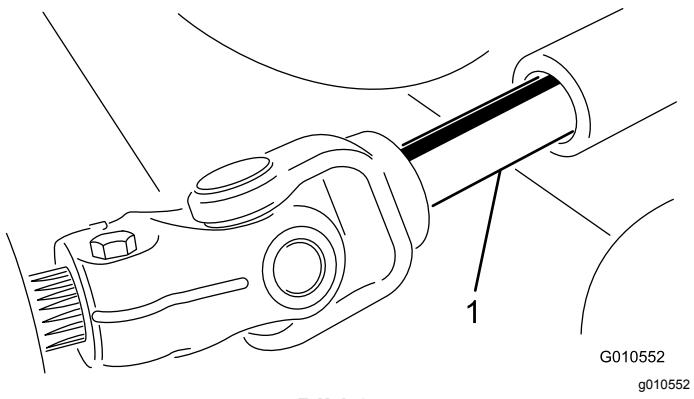


Bild 25

1. Zapfwelle

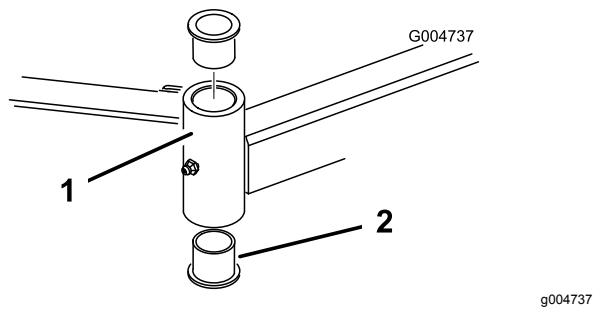


Bild 26

1. Laufradarmrohr
2. Büchsen

⚠ GEFAHR

Wenn der Motor läuft, und die Zapfwelle sich drehen kann, können schwere Verletzungen auftreten.

Lassen Sie den Motor nicht an und kuppeln Sie den Zapfwellenhebel nicht ein, wenn die Zapfwelle nicht am Getriebe des Mähwerks angeschlossen ist.

Warten der Büchsen in den Laufradarmen

In die Ober- und Unterseite des Rohrs der Laufradarme sind Büchsen eingepresst, die sich nach einer längeren Einsatzdauer abnutzen.

Bewegen Sie zum Prüfen der Büchsen die Laufradgabeln hin und her und von einer Seite zur anderen. Wenn die Laufradspindel in den Büchsen locker ist, sind die Büchsen abgenutzt und müssen ausgetauscht werden.

1. Heben Sie das Mähwerk an, so dass die Räder den Boden nicht mehr berühren. Blockieren Sie das Mähwerk so, dass es nicht herunterfallen kann.
2. Entfernen Sie die Spannkappe, das/die Distanzstück(e) und Druckscheibe von der Oberseite der Laufradspindel.
3. Ziehen Sie die Laufradspindel aus dem Befestigungsrohr heraus. Lassen Sie die Druckscheibe und das/die Distanzstück(e) unten in der Laufradspindel zurück.
4. Stecken Sie einen Dorn oben oder unten in das Befestigungsrohr und treiben die Büchsen heraus (Bild 26). Treiben Sie dann die andere Büchse aus dem Rohr heraus. Reinigen Sie die Innenseite der Rohre.

5. Fetten Sie die Innen- und Außenseiten der neuen Büchsen ein. Treiben Sie die Büchsen mit einem Hammer und einem Stück Flachstahl in das Befestigungsrohr ein.
6. Prüfen Sie die Laufradspindel auf Abnutzung und tauschen sie aus, wenn sie beschädigt ist.
7. Drücken Sie die Laufradspindel durch die Büchsen und das Befestigungsrohr, schieben Sie die Druckscheibe und die Distanzstücke auf die Spindel und befestigen Sie die Spannkappe an der Laufradspindel.

Warten der Laufräder und -lager

1. Entfernen Sie die Sicherungsmutter von der Schraube, mit der das Laufrad an der Gabel befestigt ist (Bild 27). Halten Sie das Laufrad fest und schieben die Schraube aus der Gabel oder vom Gelenkkarm ab.
2. Entfernen Sie das Lager aus der Radnabe und lassen das Lagerdistanzstück herausfallen (Bild 27). Entfernen Sie das Lager aus der gegenüberliegenden Seite der Radnabe.
3. Prüfen Sie die Lager, das Distanzstück und die Innenseite der Radnabe auf Abnutzung. Tauschen Sie abgenutzte und defekte Teile aus.
4. Drücken Sie das Lager zum Zusammenbauen des Laufrads in die Radnabe. Drücken Sie beim Einsetzen der Lager auf den äußeren Lagerkäfig.

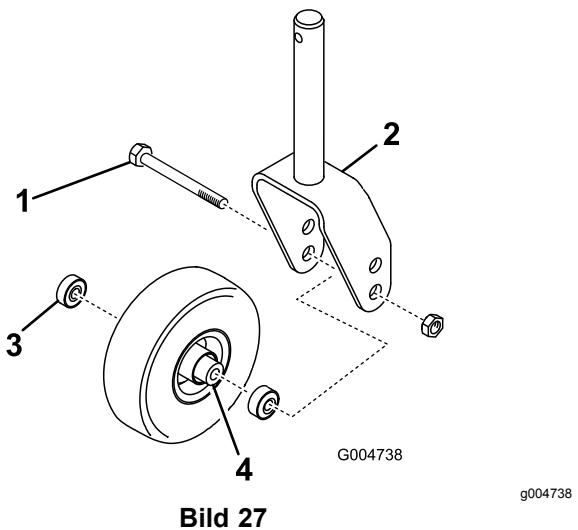


Bild 27

- | | |
|-----------------|----------------------------|
| 1. Laufrad | 3. Lager |
| 2. Laufradgabel | 4. Distanzstück des Lagers |

5. Schieben Sie das Lagerdistanzstück in die Radnabe. Drücken Sie das andere Lager in das freie Ende der Radnabe, um das Lagerdistanzstück im Inneren der Radnabe zu halten.
6. Setzen Sie das Laufrad zwischen die Laufradgabel und befestigen Sie sie mit der Schraube und der Sicherungsmutter.

Warten der Schnittmesser

Sicherheitshinweise zum Messer

- Prüfen Sie das Messer regelmäßig auf Abnutzung und Defekte.
- Prüfen Sie die Messer vorsichtig. Wickeln Sie die Messer in einen Lappen ein oder tragen Handschuhe; gehen Sie bei der Wartung der Messer mit besonderer Vorsicht vor. Wechseln oder schärfen Sie die Messer, sie dürfen keinesfalls geglättet oder geschweißt werden.
- Denken Sie bei Maschinen mit mehreren Schnittmessern daran, dass ein sich bewegendes Messer das Mitdrehen anderer Messer verursachen kann.

Prüfen auf verbogene Messer

Wenn Sie auf einen Fremdkörper aufgeprallt sind, prüfen Sie die Maschine auf eventuelle Beschädigungen; führen Sie dann die erforderlichen Reparaturen durch, bevor Sie die Maschine erneut verwenden. Ziehen Sie die Riemscheibenmuttern mit 176-203 N·m an.

1. Parken Sie die Maschine auf einer ebenen Fläche, heben Sie die Schneideeinheit an,

aktivieren die Feststellbremse, stellen das Fahrpedal in die NEUTRAL-Stellung, stellen den Zapfwellenhebel in die Aus-Stellung, stellen den Motor ab und ziehen den Zündschlüssel ab.

Hinweis: Blockieren Sie die Schneideeinheit so, dass sie nicht herunterfallen kann.

2. Drehen Sie die Messer, bis die Enden nach vorne und hinten zeigen und messen Sie von der Innenseite der Schneideeinheit bis zur Schnittkante an der Vorderseite des Messers (Bild 28).

Hinweis: Merken Sie sich diesen Wert.



Bild 28

3. Drehen Sie das andere Ende des Messers nach vorne und messen zwischen der Schneideeinheit und der Schnittkante des Messers an der gleichen Stelle wie in Schritt 2.

Hinweis: Der Unterschied zwischen den Werten, die Sie in den Schritten 2 und 3 erhalten haben, darf nicht über 3 mm liegen. Bei einem Unterschied von mehr als 3 mm ist das Messer verbogen und muss ausgetauscht werden, siehe Entfernen und Einbauen der Mähwerkmeesser (Seite 22).

Entfernen und Einbauen der Mähwerkmeesser

Wechseln Sie das Messer aus, wenn es einen festen Gegenstand berührt, nicht ausgewuchtet oder verbogen ist. Benutzen Sie immer nur Originalersatzmesser von Toro, um die sichere und optimale Leistung der Maschine sicherzustellen.

1. Parken Sie die Maschine auf einer ebenen Fläche, heben Sie die Schneideeinheit in die Transportstellung an, aktivieren Sie die Feststellbremse, stellen Sie den Motor ab und ziehen Sie den Schlüssel ab.

Hinweis: Blockieren Sie oder sperren Sie die Schneideeinheit so, dass sie nicht herunterfallen kann.

2. Halten Sie das Ende des Messers mit einem stark wattierten Handschuh oder wickeln Sie einen Lappen um es herum.
3. Entfernen Sie die Messerschraube, die Antiskalpierkoppe und das Messer von der Spindelwelle (Bild 29).

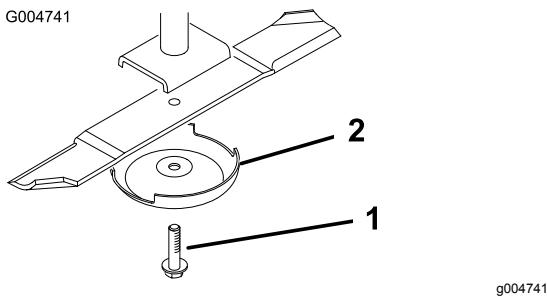


Bild 29

1. Messerschraube 2. Antiskalpiercuppe

- Bringen Sie das Messer, die Antiskalpiercuppe und die Messerschraube an und ziehen Sie die Messerschraube mit 115-149 Nm an.

Wichtig: Der gebogene Teil des Schnittmessers muss zur Innenseite der Schneideinheit zeigen, um einen guten Schnitt sicherzustellen.

Hinweis: Wenn Sie auf einen Fremdkörper aufgeprallt sind, ziehen Sie alle Riemenscheibenmuttern der Spindeln bis auf 115-149 Nm an.

Prüfen und Schärfen der Mähwerkmosser

Beide Schnittkanten und der Windflügel, d. h. der gegenüber der Schnittkante nach oben gebogene Teil, tragen zur guten Schnittqualität bei.

Halten Sie die Messer während der ganzen Mähsaison scharf. Scharfe Messer ergeben ein sauberes Schnittbild und zerreißen oder zerschnetzen nicht die Grashalme.

Prüfen Sie die Messer auf starke Abnutzung oder sichtbare Beschädigung. Das Flügelmesser hebt das Gras gerade hoch, wodurch ein gleichmäßiger Schnitt entsteht und sich während des Betriebs allmählich abnutzt.

- Parken Sie die Maschine auf einer ebenen Fläche, heben Sie die Schneideinheit an, aktivieren die Feststellbremse, stellen das Fahrpedal in die NEUTRAL-Stellung, stellen den Zapfwellenhebel in die Aus-Stellung, stellen den Motor ab und ziehen den Schlüssel aus dem Zündschloss.
- Prüfen Sie die Schnittkanten des Messers sorgfältig, insbesondere dort, wo die geraden Flächen die gebogenen berühren (Bild 30).

Hinweis: Da Sand und anderes reibendes Material das Metall abschleifen kann, das die flachen mit den gebogenen Teilen verbindet, müssen Sie das Messer vor jedem Einsatz des Rasenmähers prüfen. Wenn Sie Abnutzungen

feststellen (Bild 30), sollten Sie das Messer auswechseln.

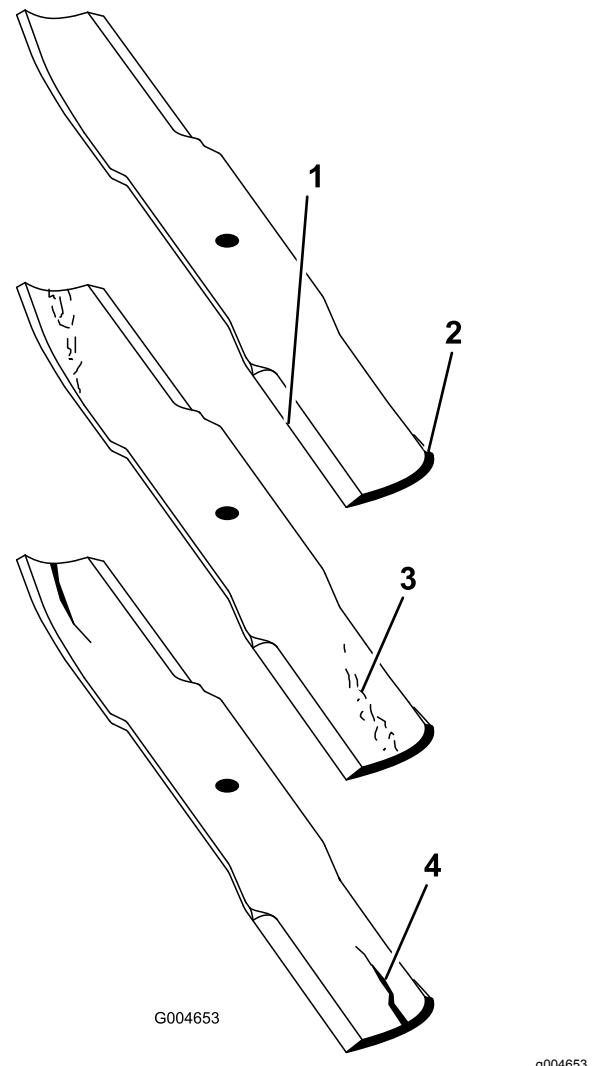


Bild 30

- | | |
|----------------------|-----------------------------|
| 1. Schnittkante | 3. Verschleiß/Rillenbildung |
| 2. Gebogener Bereich | 4. Riss |

- Prüfen Sie die Schnittkanten aller Messer und schärfen die Kanten, wenn sie stumpf sind oder Kerben haben (Bild 31).

Hinweis: Schärfen Sie nur die Oberseite der Schnittkante und behalten Sie den ursprünglichen Schnittwinkel bei, um die Schärfe des Messers zu gewährleisten (Bild 31). Das Schnittmesser bleibt ausgewuchtet, wenn von beiden Schnittkanten die gleiche Materialmenge entfernt wird.

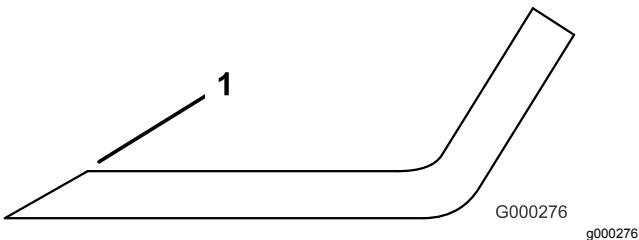


Bild 31

- Schärfen Sie im ursprünglichen Winkel.

Hinweis: Entfernen Sie die Messer und schärfen sie mit Hilfe eines Schleifsteins. Bringen Sie nach dem Schärfen der Schnittkanten das Messer mit der Antiskalpierkuppe und der Messerschraube an, siehe [Entfernen und Einbauen der Mähwerkmesse](#) (Seite 22).

Prüfen und Beheben von ungleichmäßigen Messern

Wenn die Messer nicht richtig aufeinander abgestimmt sind, erscheint das Gras nach dem Mähen gestreift. Dieses Problem beheben Sie, indem Sie sicherstellen, dass alle Messer gerade sind und auf einer Ebene schneiden.

- Finden Sie mit einer 1 m langen Wasserwaage eine ebene Fläche in der Werkstatt.
- Stellen Sie die höchste Schnithöhe ein, siehe [Einstellen der Schnithöhe](#) (Seite 12).
- Senken Sie das Mähwerk auf die ebene Fläche ab. Entfernen Sie die Abdeckungen von der Oberseite des Mähwerks.
- Drehen Sie die Schnittmesser, bis die Enden nach vorne und hinten gerichtet sind. Messen Sie die Entfernung vom Boden bis zur vorderen Spitze der Schnittkante. Merken Sie sich dieses Maß. Drehen Sie dann dasselbe Messer so, dass das gegenüber liegende Ende nach vorne weist und messen die Entfernung noch einmal. Der Unterschied zwischen beiden Werten darf nicht größer als 3 mm sein. Bei einem Unterschied von mehr als 3 mm ist das Messer verbogen und muss ausgetauscht werden. Messen Sie unbedingt alle Messer.
- Vergleichen Sie die Messwerte der äußeren Messer mit dem des mittleren Messers. Das mittlere Messer darf höchstens 10 mm tiefer liegen als die äußeren. Wenn das mittlere Messer mehr als 10 mm tiefer liegt, gehen Sie auf [6](#) weiter und legen Sie Beilagscheiben zwischen das Spindelgehäuse und die Unterseite des Mähwerks.

- Entfernen Sie die Schrauben, Flachscheiben, Sicherungsscheiben und Muttern von der äußeren Spindel dort, wo Sie Beilagscheiben hinzufügen müssen. Fügen Sie, um das Messer anzuheben oder abzusenken, eine Beilagscheibe mit der Bestellnummer 3256-24 zwischen dem Spindelgehäuse und der Unterseite des Mähwerks bei. Setzen Sie die Prüfung der Messerabstimmung fort und fügen Beilagscheiben bei, bis die Spitzen der Messer die erforderliche Abmessung erreichen.

Wichtig: Setzen Sie nie mehr als drei Beilagscheiben an einem Loch ein. Verwenden Sie eine abnehmende Anzahl von Beilagscheiben in den benachbarten Löchern, wenn irgendeinem Loch mehr als eine Beilagscheibe hinzugefügt wird.

- Bringen Sie die Riemenabdeckungen wieder an.

Austauschen des Treibriemens

Der von der gefederten Spannscheibe gespannte Messertreibriemen ist sehr haltbar. Nach einem längeren Einsatz wird er dennoch Anzeichen von Verschleiß aufweisen. Anzeichen eines abgenutzten Treibriemens sind u. a. das Quietschen des Riemens, wenn er sich dreht, das Schlüpfen der Messer beim Mähen, zerfranste Ränder, Versengen und Risse. Tauschen Sie den Riemen aus, wenn Sie derartige Anzeichen feststellen.

- Senken Sie das Mähwerk auf den Werkstattboden ab. Entfernen Sie die Abdeckungen von der Oberseite des Mähwerks und legen diese zur Seite.
- Schieben Sie die Spannscheibe mit einem Drehmomentschlüssel oder einem ähnlichen Werkzeug ([Bild 32](#)) vom Treibriemen und lassen Sie den Riemen von der Getriebespannscheibe rutschen ([Bild 33](#)).

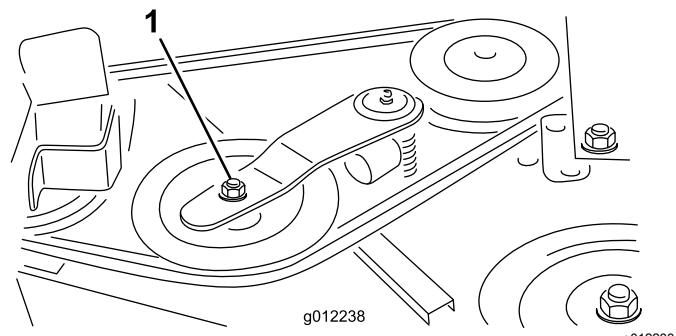


Bild 32

- Spannscheibe

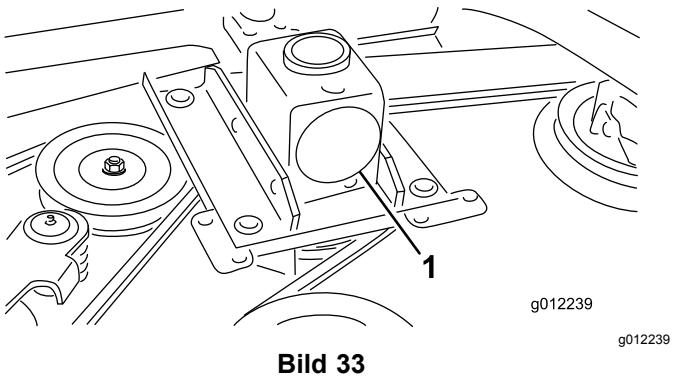


Bild 33

1. Getriebe
3. Entfernen Sie den alten Riemen von den Spindelscheiben und der Spannscheibe.
4. Verlegen Sie den neuen Riemen um die Spindelscheiben und die Spannscheiben, siehe Bild 34.

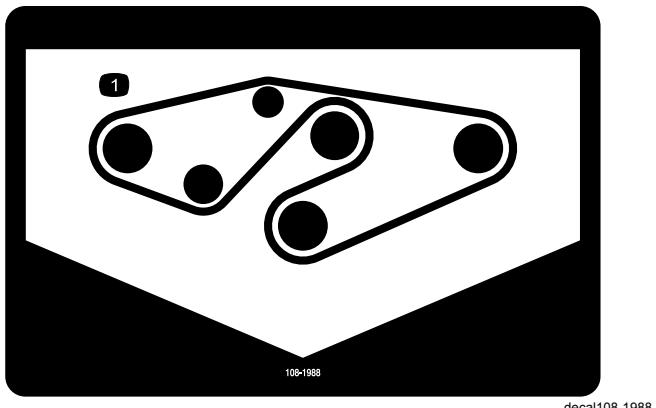


Bild 34

1. Riemenführung
5. Bringen Sie die Riemenabdeckungen wieder an.

Austauschen des Ablenkblechs

⚠️ WARNUNG:

Eine nicht abgedeckte Auswurföffnung kann zum Ausschleudern von Gegenständen auf den Bediener oder Unbeteiligte führen. Das kann schwere Verletzungen zur Folge haben. Außerdem könnte es auch zum Kontakt mit dem Messer kommen.

- Setzen Sie die Maschine nur ein, wenn Sie eine Abdeckplatte, eine Mulchplatte oder einen Auswurfkanal mit Fangvorrichtung montiert haben.
- Stellen Sie sicher, dass das Ablenkblech nach unten abgesenkt ist.

1. Entfernen Sie die Sicherungsmutter, Schraube, Feder und das Distanzstück, mit denen das Ablenkblech an den Drehhalterungen befestigt ist (Bild 35). Entfernen Sie defekte oder abgenutzte Ablenkbleche.

2. Legen Sie das Distanzstück und die Feder auf das Ablenkblech. Positionieren Sie das L-Ende der Feder hinter der Kante des Mähwerks.

Hinweis: Stellen Sie sicher, dass sich das L-Ende der Feder hinter der Mähwerkskante befindet, bevor Sie die Schraube einsetzen, wie in Bild 35 dargestellt.

3. Setzen Sie die Schraube und Mutter ein. Führen Sie das J-förmige Hakenende der Feder um das Ablenkblech (Bild 35).

Wichtig: Sie müssen das Grasablenkblech in die richtige Stellung absenken können. Heben Sie das Ablenkblech an, um nachzuprüfen, ob es vollständig in die abgesenkte Stellung herunterfährt.

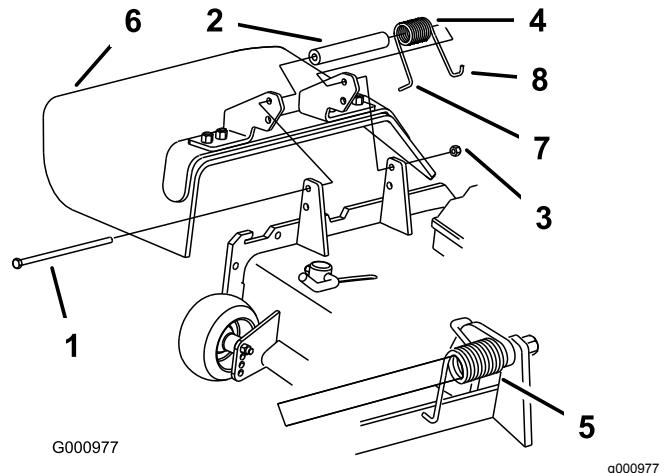


Bild 35

- | | |
|---------------------|--|
| 1. Schraube | 5. Feder eingesetzt |
| 2. Distanzstück | 6. Ablenkblech |
| 3. Sicherungsmutter | 7. Legen Sie das L-Ende der Feder hinter die Kante des Mähwerks, bevor Sie die Schraube montieren. |
| 4. Feder | 8. J-Hakenende der Feder |

Unterseite des Mähwerks reinigen

Wartungsintervall: Nach jeder Verwendung

Entfernen Sie täglich Schnittgutrückstände unter dem Mähwerk.

1. Kuppeln Sie die Zapfwelle aus, lassen Sie das Fahrpedal in die Neutral-Stellung zurückgehen, und aktivieren Sie die Feststellbremse.

2. Schieben Sie den Gasbedienungshebel in die LANGSAM-Stellung, stellen Sie den Motor ab, ziehen Sie den Schüssel ab, und verlassen Sie den Sitz erst, wenn alle beweglichen Teile zum Stillstand gekommen sind.
3. Heben Sie die Mähwerke in die TRANSPORTSTELLUNG an.
4. Heben Sie die Maschine vorne an und stützen Sie sie auf Achsständern ab.
5. Reinigen Sie die Unterseite des Mähwerks gründlich mit Wasser.

Einlagerung

1. Schalten Sie die Zapfwelle ab, stellen Sie das Fahrpedal in die Neutralstellung, senken Sie das Schneidwerk ab, stellen Sie den Gashebel in die LANGSAM-Stellung und betätigen Sie die Feststellbremse.
2. Stellen Sie stets den Motor ab und ziehen Sie den Zündschlüssel ab. Lassen Sie vor dem Einstellen, Reinigen, Einlagern und Reparieren alle beweglichen Teile zum Stillstand kommen und die Maschine abkühlen.
3. Reinigen Sie das Mähwerk gründlich, achten Sie besonders auf die folgenden Bereiche:
 - Unterhalb des Mähwerks
 - Unterhalb der Riemenabdeckungen der Schneideeinheit.
 - Zapfwelle
 - Alle Schmiernippel und Drehpunkte
4. Prüfen und stellen Sie den Druck der Vorder- und Hinterreifen ein, siehe *Bedienungsanleitung* der Zugmaschine.
5. Nehmen Sie die Messer des Mähwerks ab, um sie zu schleifen und auszuwuchten. Setzen Sie die Messer ein und ziehen Sie die Messerbefestigungen auf 115 bis 149 N·m an.
6. Prüfen Sie auf lockere Befestigungsteile und ziehen diese bei Bedarf fest.
7. Fetten und ölen Sie alle Schmiernippel und Drehpunkte. Wischen Sie überflüssiges Schmiermittel ab.
8. Schmirgeln Sie alle Lackschäden leicht und bessern Bereiche aus, die angekratzt, abgesprungen oder verrostet sind. Reparieren Sie alle Dellen.

Hinweise:

Hinweise:

Hinweise:

Einbauerklärung

The Toro Company, 8111 Lyndale Ave., South Bloomington, MN, USA erklärt, dass das (die) folgende(n) Gerät(e) den aufgeführten Richtlinien entsprechen, wenn es (sie) gemäß der beiliegenden Anweisungen an bestimmten Toro Modellen montiert werden, wie in der relevanten Konformitätsbescheinigung angegeben.

Modellnr.	Seriennr.	Produktbeschreibung	Rechnungsbeschreibung	Allgemeine Beschreibung	Richtlinie
30366	315000001 und höher	Seitenauswurfmäher (152 cm)	60in SIDE DISCHARGE DECK	Seitenauswurfmäher (152 cm)	2006/42/EG, 2000/14/EG

Relevante technische Angaben wurden gemäß Anhang VII Teil B von Richtlinie 2006/42/EG zusammengestellt.

Toro sendet auf Anfrage von Staatsbehörden relevante Informationen zu dieser teilweise fertiggestellten Maschine. Die Informationen werden elektronisch gesendet.

Diese Maschine darf nicht in Betrieb genommen werden, bis sie in zugelassene Toro-Modelle eingebaut ist, wie in der zugehörigen Konformitätsbescheinigung angegeben und gemäß allen Anweisungen, wenn sie als konform mit allen relevanten Richtlinien erklärt werden kann.

Zertifiziert:



John Heckel
Leitender Konstruktionsmanager
8111 Lyndale Ave. South
Bloomington, MN 55420, USA
February 4, 2019

offizieller Vertragshändler:

Marcel Dutrieux
Manager European Product Integrity
Toro Europe NV
Nijverheidsstraat 5
2260 Oevel
Belgium

Kalifornien, Proposition 65: Warnung

Bedeutung dieser Warnung

Manchmal sehen Sie ein Produkt mit einem Aufkleber, der eine Warnung enthält, die der nachfolgenden ähnelt:



Warnung: Krebs- und Fortpflanzungsgefahr: www.p65Warnings.ca.gov

Inhalt von Proposition 65

Proposition 65 gilt für alle Firmen, die in Kalifornien tätig sind, Produkte in Kalifornien verkaufen oder Produkte fertigen, die in Kalifornien verkauft oder gekauft werden können. Proposition 65 schreibt vor, dass der Gouverneur von Kalifornien eine Liste der Chemikalien pflegt und veröffentlicht, die bekanntermaßen Krebs, Geburtsschäden und/oder Defekte des Reproduktionssystems verursachen. Die Liste, die jährlich aktualisiert wird, enthält zahlreiche Chemikalien, die in vielen Produkten des täglichen Gebrauchs enthalten sind. Proposition 65 soll sicherstellen, dass die Öffentlichkeit über den Umgang mit diesen Chemikalien informiert ist.

Proposition 65 verbietet nicht den Verkauf von Produkten, die diese Chemikalien enthalten, sondern gibt nur vor, dass Warnungen auf dem Produkt, der Produktverpackung oder in den Unterlagen, die demselben beiliegen, vorhanden sind. Außerdem bedeutet eine Warnung im Rahmen von Proposition 65 nicht, dass ein Produkt gegen Standards oder Anforderungen hinsichtlich der Produktsicherheit verstößt. Die Regierung von Kalifornien hat klargestellt, dass eine Proposition 65-Warnung nicht gleich einer gesetzlichen Entscheidung ist, dass ein Produkt „sicher“ oder „nicht sicher“ ist. Viele dieser Chemikalien wurden seit Jahren regelmäßig in Produkten des täglichen Gebrauchs verwendet, ohne dass eine Gefährdung dokumentiert wurde. Weitere Informationen finden Sie unter <https://oag.ca.gov/prop65/faqs-view-all>.

Eine Proposition 65-Warnung bedeutet: (1) Ein Unternehmen hat die Gefährdung evaluiert und ist zu dem Schluss gekommen, dass die Stufe „kein signifikantes Gefahrenniveau“ überschritten wurde. (2) Ein Unternehmen hat entschieden, eine Warnung einfach auf dem Wissen oder dem Verständnis hinsichtlich des Vorhandenseins einer aufgeführten Chemikalie zu geben, ohne die Gefährdung zu evaluieren.

Geltungsbereich des Gesetzes

Proposition 65-Warnungen werden nur vom kalifornischen Recht vorgeschrieben. Proposition 65-Warnungen werden in ganz Kalifornien in vielen Umgebungen, u. a. in Restaurants, Lebensmittelläden, Hotels, Schulen, Krankenhäusern und für viele Produkte verwendet. Außerdem verwenden einige Online- oder Postversandhändler Proposition 65-Warnungen auf den Websites oder in den Katalogen.

Vergleich von kalifornischen Warnungen zu Höchstwerten auf Bundesebene

Proposition 65-Standards sind oft strikter als bundesweite oder internationale Standards. Außerdem gibt es zahlreiche Substanzen, die eine Proposition 65-Warnung bei Konzentrationen erfordern, die wesentlich strikter sind als Höchstwerte auf Bundesebene. Beispiel: Die Proposition 65-Norm für Warnungen für Blei liegt bei 0,5 Mikrogramm pro Tag. Dies ist wesentlich strikter als bundesweite oder internationale Standards.

Warum tragen nicht alle ähnlichen Produkte die Warnung?

- Produkte, die in Kalifornien verkauft werden, müssen die Proposition 65-Warnung tragen; für ähnliche Produkte, die an anderen Orten verkauft werden, ist dies nicht erforderlich.
- Eine Firma, die in einem Proposition 65-Rechtsstreit verwickelt ist und einen Vergleich erzielt, muss ggf. Proposition 65-Warnungen für die Produkte verwenden; andere Firmen, die ähnliche Produkte herstellen, müssen dies nicht tun.
- Die Einhaltung von Proposition 65 ist nicht konsistent.
- Firmen entscheiden ggf. keine Warnungen anzubringen, da dies ihrer Meinung nach gemäß der Proposition 65-Normen nicht erforderlich ist. Fehlende Warnungen für ein Produkt bedeuten nicht, dass das Produkt die aufgeführten Chemikalien in ähnlichen Mengen enthält.

Warum schließt Toro diese Warnung ein?

Toro hat sich entschieden, Verbrauchern so viel wie möglich Informationen bereitzustellen, damit sie informierte Entscheidungen zu Produkten treffen können, die sie kaufen und verwenden. Toro stellt Warnungen in bestimmten Fällen bereit, basierend auf der Kenntnis über das Vorhandensein aufgeführter Chemikalien ohne Evaluierung des Gefährdungsniveaus, da nicht alle aufgeführten Chemikalien Anforderungen zu Gefährdungshöchstwerten haben. Obwohl die Gefährdung durch Produkte von Toro sehr gering ist oder in der Stufe „kein signifikantes Gefahrenniveau“ liegt, ist Toro sehr vorsichtig und hat sich entschieden, die Proposition 65-Warnungen bereitzustellen. Falls Toro diese Warnungen nicht bereitstellt, kann die Firma vom Staat Kalifornien oder anderen Privatparteien verklagt werden, die eine Einhaltung von Proposition 65 erzwingen wollen; außerdem kann die Firma zu hohem Schadenersatz verpflichtet werden.



Garantie von Toro

Beschränkte Garantie über zwei Jahre oder 1.500 Betriebsstunden

Bedingungen und abgedeckte Produkte

The Toro Company und das angeschlossene Unternehmen, Toro Warranty Company, gewährleisten gemäß eines gegenseitigen Abkommens, dass das gewerbliche Produkt von Toro (Produkt) für zwei Jahre oder 1.500 Betriebsstunden* (je nachdem, was zuerst eintritt) frei von Material- und Verarbeitungsschäden ist. Diese Garantie gilt für alle Produkte, ausgenommen sind Aerifizierer (diese Produkte haben eigene Garantiebedingungen). Bei einem Garantieanspruch wird das Produkt kostenlos repariert, einschließlich Diagnose, Lohnkosten, Ersatzteilen und Transport. Die Garantie beginnt an dem Termin, an dem das Produkt zum Originalkunden ausgeliefert wird.

* Mit Betriebsstundenzähler ausgestattete Produkte.

Anweisungen für die Inanspruchnahme von Wartungsarbeiten unter Garantie

Sie müssen den offiziellen Distributor oder Vertragshändler für gewerbliche Produkte, von dem Sie das Produkt gekauft haben, umgehend informieren, dass Sie einen Garantieanspruch erheben. Sollten Sie Hilfe beim Ermitteln eines offiziellen Distributors oder Vertragshändler für gewerbliche Produkte benötigen oder Fragen zu den Garantieansprüchen und -verpflichtungen haben, können Sie uns unter folgender Adresse kontaktieren:

Toro Commercial Products Service Department
Toro Warranty Company
8111 Lyndale Avenue South
Bloomington, MN 55420-1196
+1-952-888-8801 oder +1-800-952-2740
E-Mail: commercial.warranty@toro.com

Verantwortung des Eigentümers

Als Produkteigentümer sind Sie für die erforderlichen Wartungsarbeiten und Einstellungen verantwortlich, die in der *Bedienungsanleitung* angeführt sind. Reparaturen von Defekten am Produkt, die durch unterlassene erforderliche Wartung und Einstellungen aufgetreten sind, werden von dieser Garantie nicht abgedeckt.

Nicht von der Garantie abgedeckte Punkte und Bedingungen

Nicht alle Produktfehler oder Fehlfunktionen, die im Garantiezeitraum auftreten, stellen Verarbeitungs- oder Materialfehler dar. Diese Garantie schließt Folgendes aus:

- Produktversagen aufgrund der Verwendung von Ersatzteilen, die keine Originaleile von Toro sind, oder aufgrund der Installation oder Verwendung von Anbaugeräten, Modifikationen oder nicht genehmigtem Zubehör.
- Produktfehler, die aufgrund nicht ausgeführter Wartungs- und/oder Einstellungsarbeiten entstehen.
- Produktfehler, die auf den missbräuchlichen, fahrlässigen oder waghalsigen Einsatz des Produkts zurückzuführen sind.
- Durch Verwendung verbrauchte Teile, die nicht defekt sind. Beispiele von Teilen, die sich beim normalen Produkteinsatz abnutzen oder verbraucht werden, sind u. a. Bremsbeläge und Bremsbacken, Kupplungsbeläge, Messer, Spindeln, Rollen und Lager (abgedichtet oder schmierbar), Untermesser, Zündkerzen, Laufräder und Lager, Reifen, Filter, Riemer und bestimmte Sprühfahrzeugkomponenten, wie z. B. Membrane, Düsen und Sicherheitsventile.
- Durch Einwirkung von außen aufgetretene Defekte wie unter anderem Witterung, Lagerungsmethoden, Verunreinigung, Verwendung ungeeigneter Kraftstoffe, Kühlmittel, Schmiermittel, Zusätze, Dünger, Wasser oder Chemikalien.
- Defekte oder Leistungsprobleme aufgrund von Kraftstoffen (z. B. Benzin, Diesel oder Biodiesel), die nicht den Branchennormen entsprechen.
- Normales Geräuschniveau, normale Vibration und Abnutzung und normaler Verschleiß. Normale Verbrauchsgüter sind u. a. Schäden am Sitz aufgrund von Abnutzung oder Abrieb, abgenutzte, lackierte Oberflächen, verkratzte Aufkleber oder Fenster.

Länder außer USA oder Kanada

Kunden, die Produkte von Toro kaufen, die von den USA oder Kanada exportiert wurden, sollten sich an den Toro-Distributor (Händler) wenden, um Garantiepolizen für das entsprechende Land oder die Region zu erhalten. Sollten Sie aus irgendeinem Grund nicht mit dem Service des Händlers zufrieden sein oder Schwierigkeiten beim Erhalt der Garantieinformationen haben, wenden Sie sich an den Ihr offizielles Toro Service Center.

Teile

Teile, die als vorgeschriebene Wartungsarbeiten ausgewechselt werden müssen, werden für den Zeitraum bis zur geplanten Auswechselung des Teils garantiert. Teile, die im Rahmen dieser Garantie ausgewechselt werden, sind für die Länge der Originalproduktgarantie abgedeckt und werden das Eigentum von Toro. Es bleibt Toro überlassen, ob ein Teil repariert oder ausgewechselt wird. Toro kann überholte Teile für Reparaturen unter Garantie verwenden.

Garantie für Deep-Cycle und Lithium-Ionen-Batterien

Deep-Cycle- und Lithium-Ionen-Batterien haben eine bestimmte Gesamtzahl an Kilowattstunden, die sie bereitstellen können. Einsatz-, Auflade- und Wartungsverfahren können die Nutzungsdauer der Batterie verlängern oder verkürzen. Während der Nutzung der Batterie in diesem Produkt nimmt die nützliche Arbeit zwischen Aufladeintervallen langsam ab, bis die Batterien ganz aufgebraucht sind. Für das Auswechseln aufgebrauchter Batterien (aufgrund normaler Nutzung) ist der Produkteigentümer verantwortlich. Hinweis: (Nur Lithium-Ionen-Batterie): Nach 2 Jahren anteilig. Zusätzliche Informationen finden Sie in der Garantie der Batterie.

Lebenslange Garantie auf die Kurbelwelle (nur Modell ProStripe 02657)

Der Prostripe, der mit einer echten Toro-Kupplungsscheibe und einer verdrehsicheren Messerbremskopplung (integrierte Messerbremskopplung (BBC) + Kupplungsscheibenbaugruppe) als Erstausrüstung ausgestattet ist und vom Erstkäufer gemäß den empfohlenen Betriebs- und Wartungsverfahren verwendet wird, unterliegt einer lebenslangen Garantie gegen Verbiegen der Motorkurbelwelle. Maschinen, die mit Kupplungsscheiben, Messerbremskopplungseinheiten (BBC) und anderen Vorrichtungen ausgestattet sind, fallen nicht unter die lebenslange Garantie der Kurbelwelle.

Für die Kosten von Wartungsarbeiten kommt der Eigentümer auf

Motoreinstellung, Schmierung, Reinigung und Polieren, Austausch von Filtern, Kühlmittel und die Durchführung der empfohlenen Wartungsarbeiten sind einige der normalen Arbeiten, die der Eigentümer auf eigene Kosten an den Toro-Produkten durchführen muss.

Allgemeine Bedingungen

Im Rahmen dieser Garantie haben Sie nur Anspruch auf eine Reparatur durch einen offiziellen Distributor oder Händler von Toro.

Weder The Toro Company noch Toro Warranty Company haftet für mittelbare, beiläufige oder Folgeschäden, die aus der Verwendung der Toro-Produkte entstehen, die von dieser Garantie abgedeckt werden, einschließlich aller Kosten oder Aufwendungen für das Bereitstellen von Ersatzgeräten oder Service in angemessenen Zeiträumen des Ausfalls oder nicht Verwendung, bis zum Abschluss der unter dieser Garantie ausgeführten Reparaturarbeiten. Außer der Abgasnormgarantie, auf die im Anschluss verwiesen wird (falls zutreffend) besteht keine ausdrückliche Garantie. Alle abgeleiteten Gewährleistungen zur Verkäuflichkeit und Eignung für einen bestimmten Zweck sind auf die Dauer der ausdrücklichen Gewährleistung beschränkt.

Einige Staaten lassen Ausschlüsse von beiläufigen oder Folgeschäden nicht zu; oder schränken die Dauer der abgeleiteten Gewährleistung ein. Die obigen Ausschlüsse und Beschränkungen treffen daher ggf. nicht auf Sie zu. Diese Garantie gibt Ihnen bestimmte legale Rechte; Sie können weitere Rechte haben, die sich von Staat zu Staat unterscheiden.

Hinweis bezüglich der Garantie auf die Emissionskontrolle

Die Abgasanlage des Produkts kann von einer separaten Garantie abgedeckt sein, die die Anforderungen der EPA (amerikanische Umweltschutzbehörde) und/oder CARB (California Air Resources Board) erfüllen. Die oben angeführten Beschränkungen hinsichtlich der Betriebsstunden gelten nicht für die Garantie auf die Abgasanlage. Siehe die Angabe zur Garantie hinsichtlich der Motoremissionskontrolle in der Bedienungsanleitung oder in den Unterlagen des Motorherstellers.